

Hobbo™
BOOTS & SHOES SINCE 1982



www.hoboshoes.com

Malefiz Boots & Shoes Grosshandels GmbH - 48143 Münster - Rothenburg 45

JUNI 2010
www.inRide.de

Scene&Lifestyle-Magazin für Pferdefreunde

inRide

**PLUS
Reit
lust**
AKTUELLES
WISSEN FÜR
AKTIVE REITER

MENSCHEN • PFERDE • EMOTIONEN • FASHION • FITNESS • COUNTRYLIFE



TIPPS VOM BESTEN
DRESSUR-REITER DER WELT



REITMODE
IN USA:
KENTUCKY
STYLE-GUIDE



GENERATION Ü60:
COOL UND
ERFOLGREICH

inRide
IST GRATIS
FÜR SIE



MALIN BARYARD:
Große Sprünge
für H&M.
Ihre tollsten
Mode-Fotos

PFERDE HEILEN

DURCH ENERGIE-KORREKTUR
• NEUE METHODE
IM PRAXIS-EINSATZ

GUT LANDLIEBE - ENTSPANNEN MIT FLAIR

Das zeigt das Gut Landliebe im Süden der Lüneburger Heide. Eingebettet in die wildromantische Natur dieser einzigartigen Kulturlandschaft zwischen Hannover, Bremen und Hamburg verbringen Reiter, Wanderer und Naturliebhaber hier wunderbar erlebnisreiche und entspannende Urlaubstage. Dafür sorgt ein ausnehmend attraktives Angebot – für alle zwei- wie vierbeinigen Gäste.



Stilvoll wohnen

Tradition und Moderne ergänzen sich auf Gut Landliebe zu einem harmonischen Ganzen. Zwischen Pferdewei-den, einem malerischen Ententeich und parkähnlichen Außenanlagen wohnen die Gäste in traditionellen im Fachwerkstil erbauten Gästehäusern. 14 mit viel Liebe zum Detail eingerichtete Zimmer, 3 Apartments und 2 Suiten für 2 bis 4 Personen strahlen stilvolle norddeutsche Gemütlichkeit aus und überzeugen mit Qualität und Komfort. Wer hier des Morgens aus dem Fenster oder von der Terrasse in die stille Schönheit der umliegenden Natur schaut, begreift, warum dieses Gut den Namen Landliebe trägt.



Alles für Ross und Reiter

Klasse beweist auch der hoteleigene Reitstall. Er wartet auf mit einem 40 x 80 m großen Reit- und Dressurplatz, einer 15 x 36 m großen Reithalle und einer Fütteranlage. Außerdem verfügt er über 33 Gastpferdeboxen und – last but not least – bestens geschultes Personal. Mit Herz und Verstand kümmert sich dieses um die Pflege der Tiere und gibt Tourentipps zu interessanten Ausritten in die weitläufige Lüneburger Heide.

Individuelle Angebote

Wer Gut Landliebe kennen (und lieben) lernen möchte, kann dies sehr individuell. Zimmer, Apartments und Suiten sind bereits ab zwei Übernachtungen zu buchen. Alternativ dazu gibt es verschiedene Arrangements – für Jung- und Altverliebte, für Gruppen wie auch für Familien – inklusive organisierte Kutschoder Planwagenfahrt, Picknick, Fahrradtour und traditionellem Bosseln, bei dem man eine mehr oder minder ruhige Kugel durch die Heide schiebt ...




GUT LANDLIEBE

DAS HEIDEHOTEL MIT FLAIR

Essen und Genießen

Die Gastronomie des Hauses verwöhnt mit Ideen- und Abwechslungsreichtum. Ganz nach Geschmack, Lust und Laune, Jahres- und Tageszeit nehmen die Gäste Platz im Restaurant, im Bistro, im Kaminzimmer, in der Reiterstube oder auf den lauschigen Gartenterrassen. Im Restaurant zum Beispiel serviert das agile Team um den Küchenchef nicht nur typische Gerichte der Region, sondern auch eine gehobene neue deutsche Küche, die um ihre Wurzeln weiß, diese aber ausgesprochen kreativ zu interpretieren versteht. Ob Spargelcremesuppe mit Vanille, gebratene Hirschmedaillons auf Rothkohlsautée mit Rosenkohl und Stübkartoffelarte oder Lammfilet auf Karotten-Traubengemüse – wer hier speist, erlebt raffinierte Gaumenfreuden.




GUT LANDLIEBE

DAS HEIDEHOTEL MIT FLAIR

Heidehotel Gut Landliebe

Postweg 2

29320 Hermannsburg-Weesen

Tel. 05052 - 2088

Fax 05052 - 2812

info@gut-landliebe.de

www.gut-landliebe.de

inRide intern

Irina Ludewig
Chefredakteurin
inRide

Fotos Oliver Christians/Privat



Liebe Leserin, liebe Leser,

das Unwort des Jahres sollte „Pferdematerial“ heißen. Es ist der gleiche verbale Ausrutscher wie „betriebsratsverseucht“ oder „Humankapital“. Ausgerechnet ein Außenstehender, der Hamburger Hauptpastor **Helge Adolphsen**, muss der Reitszene vor Augen führen, dass der bei Profis wie „Pferdeflüsterern“ gängige Begriff Pferdmaterial kategorisch abzulehnen ist. Was der Pastor auf der „HansePferd“ noch zu „Ethik und Pferd“ sagte, lesen Sie auf Seite 34.

Wie schräg die Betrachtungsweise des Pferdes häufig ist, monierte jetzt auch **Hans Günter Winkler**. In einem Kommentar zur ewigen Doping-Diskussion schreibt der erfolgreichste Springreiter aller Zeiten für die persönlichen Mitglieder der FN im „PM FORUM“: „Es fällt auf, dass weder die FEI noch die FN oder Experten das Pferd als Sportler bezeichnen. . . Das Pferd hat nie den richtigen Stellenwert zugewiesen bekommen. Das Pferd ist ein Athlet und sollte dementsprechend als

JUNI 2010

Athlet eingestuft werden.“ Winklers Gedanken enden: „**Doping: nein**, für wirklich nachweisbare leistungssteigernde Mittel jeglicher Art. **Pflege und Fürsorge: ja**, im Sinne des Tier-schutzes, um unsere Sportpferde gesund und zufrieden zu halten.“

Aber nun zu den schönen Seiten unseres Sports. Und die beginnen mit den schönen Reiterinnen. Spring-Star **Malin Baryard**, Model von **H&M**, und ihre reitenden Kolleginnen posieren in ihren Lieblingskleidern – ihr starker Auftritt ab Seite 8.

Schönes Reiten beginnt mit der Neugier. In **inRide** verraten die besten Reiter der Welt, wie sie erfolgreich reiten. Keine Tricks, sondern fundierte Erfahrung. Für unsere aktiven Leser bündeln wir dieses aktuelle Wissen nun in **ReitLust** – ein super Special zum Sammeln (ab Seite 39).

Ohne gesunde Pferde geht gar nichts. Darum stellt **inRide** regelmäßig neue Diagnostik- und Therapiemethoden vor. In dieser Ausgabe ein Beitrag über **Ulrich Krall**, der Pferden durch Energie-Korrektur hilft (ab Seite 30).



Birgit Gräfin von Bentzel und Shitan mit essbarem Geburtstagskranz.

Vorgestellt wird der Therapeut von unserer neuen Autorin **Birgit Gräfin von Bentzel**. Shitan, der Hengst der beliebten RTL-Sportmoderatorin, feierte übrigens gerade topfit seinen 20. Geburtstag.

Viel Spaß beim Lesen und mit den Pferden

Irina Ludewig

4. Jahrgang • JUNI 2010

inRide

erscheint im ILLU-Medien-Verlag Irina Ludewig
HERAUSGEBER Heinz-R. Scheika
Obschwarzbach 15, 40822 Mettmann • Tel. 02058-79773 • Fax 02058-79770
Mobil 0170-6340123 • email illu-medien@web.de
CHEFREDAKTEURIN **Irina Ludewig** (verantwortlich)
VERLAGSLEITUNG Norbert Meyer, email inRideHH@web.de
ANZEIGENLEITUNG/PROMOTION Heinz-R. Scheika, Tel. 02058-79773
VERTRIEB/LESERSERVICE Karola Zimmermann, email karola_zimmermann@web.de
LAYOUT ILLU-Medien-Verlag • DRUCK Frank Druck, 24211 Preetz

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. 1. 2010. Alle Rechte vorbehalten. Das Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge/Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme gesetzlich zugelassener Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung von ILLU-Medien strafbar. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht gehaftet. Die im redaktionellen Teil genannten Termine und Preise sind ohne Gewähr. Teilnahmebedingungen Gewinnspiele: Jeder ab 18 Jahre, ausgenommen inRide-Mitarbeiter. Barauszahlung/Umtausch nicht möglich. Rechtsweg und Produkthaftung ausgeschlossen. Unter Hinweis auf § 5 Abs. 3 MarkenG nehmen wir Titelschutz in Anspruch für: REITLUST in allen Schreibweisen und Darstellungsformen.

inRide
steht zum
kostenlosen
Download
komplett
im Internet
www.inRide.de

euro-star®

The Horse Loving Company



Luxur-
reißverschlüsse

Kontraststepp

Neuer FLEX®-Beinabschluss
für noch mehr Komfort

www.euro-star.de

6 GOODYS MITMACHEN&GEWINNEN
Mit **inRide** werden Wünsche wahr. Neun tolle Gewinne.

PEOPLE 8 MALIN BARYARD
Liebt Abwechslung: Die schwedische Springreiterin als Medien-Multi-Talent und Super-Model des Modekonzerns Hennes & Mauritz.

12 ELISABETH GÜRTLER
Griff zur Feder: Die Chefin der Hofreitschule stellt ihr Buch über die Lipizzaner vor.

14 CHRISTIANE GOHL
Geheimnis gelüftet: Fachbuch-Autorin schreibt unter Pseudonym Liebes-Romane.

16 SHOWBIZZ FOLGE DEINEM HERZEN
Die ZDF-Serien-Stars **Luise Bähr** und **Simon Böer** sind begeisterte Reiter.

18 POLO SPASS IM AIRPORT
Schickeria-Treff: Polo-Event unter dem Dach des Münchener Flughafens.

30 THERAPIE ENERGIE-KORREKTOR
Neue Technik: **Ulrich Krall** hilft Pferden mit einem Gerät, das Energien korrigiert.

32 FITNESS GUT GELAUFEN
Kilometer-Fresser: **inRide**-Test mit Schritt-Zähler im Reitstall bringt erstaunliche Ergebnisse.

34 ETHIK GARDINENPREDIGT
Was der Hamburger Pastor **Helge Adolphsen** und die Olympiasiegerin **Heike Kemmer** zur Beziehung zwischen Mensch und Pferd sagen.

35 REPORT DIE AUSWANDERER
Und Tschüss: Erfahrungsberichte von Reiterfamilien, die mit Sack und Pack nach Australien, Amerika und Frankreich zogen.

39 REITLUST DAS NEUE inRidePLUS
Zum Sammeln: Aktuelles Wissen für aktive Reiter. In der ersten Folge: **Das Geheimnis der aktiven Hinterhand**. Persönliche Tipps von internationalen Reitstars und Profis.

48 INTERNATIONAL ALEXIA KOLPONDINO
Kentucky im Visier: Wie die Griechin im Sauerland lebt und trainiert.

52 FASHION KENTUCKY-STYLE-GUIDE
Must haves: Boots und Blusen – was bei trendbewussten Pferdefreunden diesen Sommer in USA angesagt ist.

MARKEN&MACHER 56 DER BONDOLINO
Baby dabei: **Annette Schröder** kam durch den eigenen Nachwuchs auf eine gute Geschäftsidee.

58 DIE SONNENREITERIN
Runder Geburtstag: **Marlies Gericks** machte vor zehn Jahren die erste Sonnenreiter-Kollektion.

59 DAS MODEHAUS
Eigenes Label: Die Franchise-Kette **EQUIVA** kommt mit einer eigenen Mode- und Ausrüstungs-Linie.

60 RECHT PFERDEKAUF
Die häufigsten Irrtümer: Was nach der gefürchteten Reform des Pferdekauf-Rechts wirklich anders wurde.

62 UMFRAGE GENERATION Ü60
Aus Erfahrung gut: Erfolgreiche Reiter über 60 – ihre Fitness- und Motivations-Geheimnisse.

In jeder Ausgabe
Intern 3
Impressum 3
inRide-Kolumne von **Nicole Uphoff-Selke** 66
Titelfoto H&M



TOP-MODELS
Man kennt sie nur mit Helm und Zylinder. Beim Foto-Shooting mit **Holger Schupp** zeigen fünf junge Reiterinnen ihre Model-Qualitäten. **10**



REPORTAGE
Alexia Kolpoundinou trainiert im Sauerland Araber für Scheichs und startet bei den Weltreiterspielen in Kentucky im Distanz-Reiten für Griechenland. **48**



inRide-FASHION
Die Modeneuheiten des Sommers **PLUS Style-Guide** zu den angesagten Trends in Amerika ab Seite **52**

Fotos: Holger Schupp/Gabi Metz/euro-star

PLUS Reit Lust
AKTUELLES WISSEN FÜR AKTIVE REITER

MYKEL JOHNSON

THIS IS MY LIFE

Auch ehemaliger US5 Sänger **Mykel Johnson** ist von dieser Sportwear-Marke **Walk and Fame** überzeugt. Die neue Single **"This is my life"** ist ab sofort in allen gängigen Downloadportalen erhältlich

iTunes musicload

www.walkandfame.com

AL-KO

SICHERHEIT IST IHR GEWINN

Mit der AL-KO SICHERHEITS-KUPPLUNG AKS 3.004 stabilisieren Sie Ihren Pferdetrailer und sorgen für eine sichere und entspannte Fahrt. Vier Reibbeläge pressen sich an die Anhängervorrichtung, so dass Pendel- oder Nickbewegungen bereits im Ansatz unterdrückt werden. Die AL-KO Sicherheitsanzeige gibt Ihnen Gewissheit, dass richtig angekuppelt ist.



WERT
357 EURO

STICHWORT
AL-KO

Back on Track

LOCKER UND SCHICK ZUM TURNIER

Set für den nächsten Start: Die weiße Back on Track-Schabracke mit Kordeln in Champagner und Braun ist mehr als nur schick. Die Innenseite aus Polyester-Baumwoll-Gemisch hat eingeschmolzene Keramikpartikel, die Außenseite ist aus feuchtigkeitsabsorbierender Baumwolle (Wert 78,75 Euro). Die weißen Bandagen aus Fleece mit eingeschmolzenen Keramikpartikeln sind optimal zum Reiten geeignet, da sich der Back on Track-Effekt durch die Bewegung des Pferdes effektiv optimieren lässt. (Wert 70 Euro).



WERT
149 EURO

STICHWORT
Back on Track

Infos: www.backontrack.de



BAREFOOT

LONGIEREN OHNE DRUCK

Die Ausrüstung für optimale Bodenarbeit: Unter dem Barefoot Leder-Longiergurt bleibt der Widerrist frei. Weiche, extra breite Polster sorgen dafür, dass sich die Muskulatur aufbauen kann. Je 5 stabile seitliche D-Ringe für Ausbinder, Trainingshilfen oder Doppellonge. Dazu die Barefoot Expert Longierbrille mit Quick-Change Verschluss. Schont das Pferdemaul durch drehbaren Ring für die Longe. Die Longierseite kann fliegend gewechselt werden!

WERT
113 EURO

STICHWORT
BAREFOOT

Infos: www.barefoot-saddle.de

UGHTON LIMITED

EXKLUSIV BEI COUCOU CHEVAL

Eben eingetroffen und in Deutschland exklusiv bei COUCOU CHEVAL (Premium-Produkte für Pferdefreunde): Gewinnen Sie eine super-sized Waxed Cotton/ Leder Tasche Modell Field von Oughton Limited Equestrian Luggage.



STICHWORT
COUCOU

WERT
239 EURO

GUT LANDLIEBE

ENTSPANNEN MIT FLAIR

Gewinnen Sie mit inRide ein Wochenende im GUT LANDLIEBE mit angeschlossener Reitanlage in der wunderschönen Lüneburger Heide für zwei Personen von Freitag bis Sonntag (2 Übernachtungen mit Frühstück).



WERT
300 EURO

STICHWORT
GUT LANDLIEBE

Infos: www.gut-landliebe.de

ea.St

SUPER SOFT-SHELL

Gewinnen Sie die Outdoor-Jacke Fahra in leichter Soft-Shell-Qualität. Wasserdichte Nähte und eine winddichte Membran machen die atmungsaktive Jacke aus 4-Wege-Strech zum optimalen Begleiter für alle Aktivitäten rund ums Pferd. Das geräuscharme Material ist ideal für die Arbeit mit Pferden. Erhältlich in schwarz und beige in XS bis XXL.



STICHWORT
EA.ST

WERT
159 EURO

Infos: www.ea-st.de

pferdia tv

DVD REIHE VON PETER KREINBERG

Peter Kreinberg hat langjährige Erfahrungen mit Pferden und Reitern aller Disziplinen und gilt als einer der erfahrensten und bekanntesten „Western-Horseman-ship“-Instruktoren in Deutschland. In Kursen, Seminaren und Demos verhilft er Pferden und Reitern zu mehr Harmonie im Miteinander. Gewinnen Sie die neue DVD Reihe „Die GENTLE TOUCH® Methode für gelassene Pferde mit guten Manieren“. Filmlänge je 50 Minuten, Preis pro DVD 39,90 Euro. pferdia tv, Thomas Vogel



WERT
120 EURO

STICHWORT
PFERDIA TV

WACHSJACKE24

WACHSJACKE NEW WAVE

Wer die Vorzüge einer Wachsjacke nicht missen will, aber trotzdem mit der Mode gehen möchte, ist beim neuen Modell „New Wave“ richtig. Im Faden gewachste Baumwolle, hochwertige Ausstattung und zweckmäßige Details sorgen für höchsten Tragekomfort. Sie können eine dieser Kult-Jacken gewinnen. (Größe angeben)



WERT
160 EURO

STICHWORT
WACHSJACKE24

Infos: www.wachsjacke.de

euro-star

PERFEKT GESTYL



Gewinnen Sie mit inRide 2 x die Jacke POLLY von euro-star (je 119,95 Euro). Bitte Größe angeben (S-L).

STICHWORT
EURO-STAR

WERT
496 EURO

STICHWORT
ISABELL WERTH

Außerdem verlosen wir 2 x die elegante Reit-Weste LARA von Isabell Werth (je 129,95 Euro).

Infos: www.euro-star.de



REITSPORT
waldhausen

Einen Reitsport-Fachhändler in Ihrer Nähe finden Sie unter:
www.waldhausen.com

BEAUTIFUL BLOND

Malin Baryard-Johnsson macht große Sprünge als Model für Hennes & Mauritz, Karriere im TV, als Sängerin und Restaurantbesitzerin.

Malin ist eine großartige Persönlichkeit. Und Reiten ist der einzige Sport, in dem Männer und Frauen sich zu gleichen Bedingungen messen. So begründet der Welt-Konzern **Hennes & Mauritz** sein Sponsoring der bekannten Springreiterin **Malin Baryard-Johnsson**. Seit 1996 posiert die schöne Schwedin für extravagante H&M-Modedebütanten mit Pferd. 1996 hatte Malin ihren sportlichen Durchbruch, als sie, 21 Jahre jung, den 7. Platz im Weltcup-Finale errang. Da konnte sie bereits mit Gold von der Pony-EM und der Young Rider-EM aufwarten. 2003 wurden Malin und ihr Spitzenpferd **Butterfly Flip** zur weltbesten Pferd/Reiter-Kombination gekürt. Sie schaffte zudem den Sprung in die Top Ten der Springreiter-Weltrangliste. 2004 folgte in Athen Olympiasilber im Mannschaftsspringen.

Malin hat 15 Pferde im Stall, darunter **H&M Actrice** mit dem Potenzial zum Weltstar. Seit Malins Sohn **Alvar** etwas größer ist, reitet sie täglich etwa fünf Pferde, „weich und mit der Bewegung mitgehend, sehr nach Gefühl, wie es zu meinem Stil wurde.“ Malin ist ein quirliges Multi-Talent. Sie moderiert TV-Sendungen, ist Jurymitglied in einer Quizsendung, ersang sich eine Goldene Schallplatte und besitzt ein Restaurant. Warum sie sich nicht nur auf's Reiten konzentriert? „Ich habe die Zügel für mein Leben in der Hand und entscheide selbst, wie viel ich machen will. Ich liebe es, Neues auszuprobieren, und fühle mich nur wohl, wenn um mich herum Neues passiert. Am allerwichtigsten ist aber meine Aufgabe als Alvars Mama.“ Das Team H&M bedeutet für sie nicht nur finanzielle Un-

terstützung. „Das Geld ist wichtig, aber nach zehn gemeinsamen Jahren sind wir zu einem Team geworden, das auch für mein persönliches Leben einen sehr hohen Stellenwert hat. Es gibt mir Sicherheit und wir haben viel Spaß.“ Wie bekommt man Job, Sport und Mutterschaft unter einen Hut? „Man muss effektiv sein und lieben, was man tut.“ Ihre Ansprüche sind dabei sehr hoch. So ist Malin der Ansicht, dass es für Pferde und Reiter enorm wichtig ist, bei den größten Wettkämpfen und der härtesten Konkurrenz anzutreten, um sich zu entwickeln und hoffentlich zum Schluss auch auf diesem Niveau zu etablieren. „Es ist

schwer, bei allen Qualifikations-Turnieren mit um vordere Platzierungen zu kämpfen. Bei einigen sollte es jedoch möglich sein, vorne mitzumischen und weiterzukommen. Die übrigen Wettkämpfe muss man als Aufbauarbeit für die Zukunft sehen,“ so Malin. Ihr nächstes großes Ziel: „In London 2012 will ich unbedingt dabei sein.“ Zum Thema Doping hat die Power-Frau auch eine klare Meinung: „Doping ist Betrug. Betrüger müssen hart bestraft werden.“

Ein Hingucker, wie ihn Malin Baryard und die Modedebütanten von Hennes & Mauritz gerne inszenieren: Malins Sprung im Sattel eines Pferdes, das aussieht wie ein Mustang über das Kult-Auto Mustang mitten in Paris.

H&M wurde 1947 von Erling Persson in Schweden gegründet, verkauft heute weltweit Bekleidung und Kosmetik in rund 2.000 Geschäften. Die Kollektionen für Damen, Herren, Jugendliche und Kinder werden von einer zentralen Einkaufsabteilung mit etwa 100 eigenen Designern zusammen mit Einkäufern und Musterzeichnern entworfen. Unter eigenem Markennamen werden auch Kosmetika, Accessoires und Schuhe verkauft. Das Unternehmen arbeitet mit rund 700 eigenständigen Herstellern, vorwiegend in Asien und Europa. H&M unterhält weltweit etwa 16 Produktionsbüros und beschäftigt etwa 76.000 Mitarbeiter. In Deutschland wird auch Mode per Katalog oder über das Internet verkauft (shop.hm.com)



Model mit vielen Gesichtern für die H&M-Kollektion: Malin als zarte, frauliche Schönheit im romantischen Strick-Mini...



...oder Like a Girlie im weißem Kurz-Mäntelchen.



...und als kesser Käfer: im sexy Mini-Outfit beim etwas anderen Stadtbummel mit Pferd und Peder Fredricson, der auch im H&M-Team reitet.

Sie sind schön und selbstbewusst. Reitsport- und Modefotograf **Holger Schupp** hat fünf erfolgreiche Turnier-Reiterinnen im Studio zu tollen Models verwandelt.

Sonja Bolz aus Horem/Kerpen (bei Köln) liebt glanzvolle Auftritte. Siegreich in Dressur bis Grand Prix (z. B. als 3. bei den Berufsreitern, Foto unten) und bei Springen bis S, steckt die Profi-reiterin fast ständig in Reitkluft. Am Wochenende zieht sich die 29-Jährige, die gern auch mal als DJ heiße Musik auflegt, dann richtig nett an: „Das glänzende Pailletten-Minikleid habe ich am Flughafen in Düsseldorf auf dem Weg nach Ibiza gekauft“.

Text: ILLU-Medien-Verlag



Vor dem Foto-Shooting wurden alle Reiterinnen von **Lillian Khadrawi** geschminkt. Sie ist die Maskenbildnerin von „Germanys next Topmodel“



Beate und Achim Frenzen mit ihren Töchtern Annabel und Michelle.

Kinder, Kinder – sind die groß geworden! Die siegreichen Krefelder Dressur-Schwestern **Frenzen** aus dem rheinischen Pony- und Junioren-Lager bezaubern als junge Damen. **Annabel** (19) und **Michelle** (16) zeigen in extravagan-ten Ensembles in violett und braun ihre sportlichen Schultern. Im Aachener Fotostudio tanzen sie dabei so locker, wie ihre Pferde durchs Viereck traben.



es leistbar ist, habe einfach Spaß an Fashion“, verrät die (zur Zeit) blonde 41-Jährige mit dem Foto-Model-Gardemaß von über 1,80 Meter.



Sarah Nagel-Thornau, Springreiterin und Studentin aus Attendorn, steht jeder Look: im eleganten Outfit von Palatina posierte sie mit lässiger Hochsteckfrisur und vorwitzigen Strähnchen. **inRide**-Lesern ist Sie als gelockter Weihnachtsengel vom Titel der Dezember-Ausgabe noch bekannt. Hündchen Neheim (Foto unten) bekam die 21jäh-

rige Sauerländerin für einen schweren Spring-Sieg in Neheim-Hüsten von ihrer Mutter geschenkt.

inRide TOPMODELS



Elisabeth Gürtler und Verleger Nikolaus Brandstätter präsentieren ihr neues Werk. Gürtler war Vizestaatsmeisterin im Dressurreiten und ritt 1979 in der österreichischen Dressurmansschaft.

Barbara Sternthal, Co-Autorin von „Die Lipizzaner und die Spanische Hofreitschule“, mit Nachwuchsbereiterin.



Manfred Bockelmann, der Bruder von Udo Jürgens, ist Lipizzaner-Fan von klein auf.



Mythos & Wahrheit

Auf 111 Seiten mit historischen und aktuellen Fotos haben Elisabeth Gürtler und Barbara Sternthal viel Interessantes über die Lipizzaner zu erzählen: Von der Aufzucht in Piber bis zur Morgenarbeit in der Wiener Hofreitschule, der genauen Beschreibung der Ausrüstung und den Show-Auftritten. So erfährt man zum Beispiel, dass die Hengste nur Grander-Wasser zu trinken bekommen und Heu fressen, das mit effektiven Mikroorganismen energetisiert und belebt wird. „Die Lipizzaner und die Spanische Hofreitschule – Mythos und Wahrheit“. ISBN 978-3-85033-423-5, 9,90 Euro.

Feiner Auftritt: Wiens Prominenz feiert ein neues Buch über die Lipizzaner.

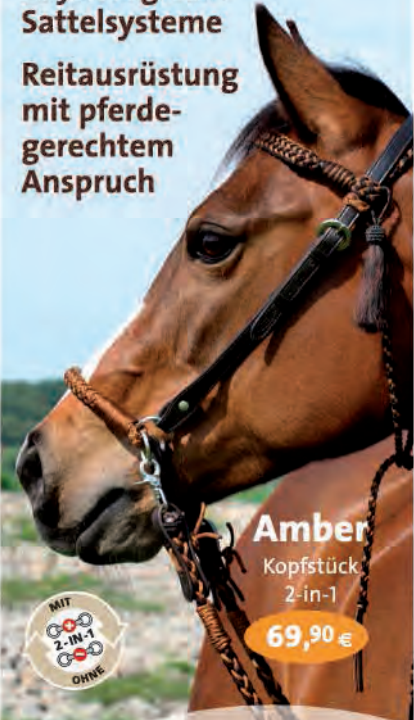
Hofreitschul-Chefin Elisabeth Gürtler präsentierte als Herausgeberin in Wiens feudalster Reithalle ihr neues Buch „Die Lipizzaner und die Spanische Hofreitschule“ (im Christian Brandstätter Verlag), das intime Einblicke in den Alltag der weltberühmten Dressurpferde gewährt. „Ein Buch, das perfekt in jede Damenhandtasche passt“, erklärte die Grande Dame augenzwinkernd. In den prunkvollen Salons der Spanischen Hofreitschule feierten bei Tramezzini und Prosecco etliche prominente Gäste die Buchpremiere. Dabei auch der Maler Manfred Bockelmann. Der Bruder von Schlager-Star Udo Jürgens gestand: „Ich fand die Lipizzaner schon immer großartig – diese Pferde beeindruckten mich mit ihrer Eleganz und ihrer Intelligenz. Schon als Kind habe ich davon geträumt, Pferdezucht zu betreiben.“ Topmodel Cordula Reyer gab an, Western Style zu reiten und den Freiheitsrausch auf einem galoppierenden Pferd toll zu finden. Das Buch erzählt die Geschichte der Lipizzaner (der Name leitet sich vom Gestüt Lipica ab, der ursprünglichen Zuchtstätte in der Habsburger Monarchie) und dem Alltag der 72 weltberühmten Hengste der Spanischen Hofreitschule in Wien. Die waren im März in die Schlagzeilen geraten, weil sie an einem seltenen Herpesvirus erkrankt waren – inzwischen sind alle Hengste wieder gesund. (Die große Story über Elisabeth Gürtler stand in inRide, Ausgabe Dezember 2009. Sie können sie auch im Internet kostenlos downloaden unter www.inRide.de).

Barefoot
riders who care

Entwickelt von Pferdephysiotherapeuten

Pferdegerecht!

Physiologische Sattelsysteme
Reitaurüstung mit pferdegerechtem Anspruch



Amber
Kopfstück
2-in-1
69,90 €



549,00 €

NEU! Der neue Barefoot-Katalog ist da!



44 pferdefreundliche Seiten.

Mehr Infos unter:
www.barefoot-saddle.de

Telefon: 06272 - 920 50 10

Dokumentation ILLU-Medien-Verlag/Fotos Brandstätter Verlag

NOBLESSE OBLIGE

Die Romane von **Sarah Lark** über Frauen, die die Liebe suchen, sind Bestseller. Hinter dem Pseudonym steckt eine für Reiter alte Bekannte: Pferdefachbuch-Autorin **Christiane Gohl**. Das Porträt von **UTE OCHSENBAUER**.

Weit über fünfzig Bücher hat **Christiane Gohl** bereits verfasst. Zunächst schrieb die passionierte Reiterin Fachbücher für Reiter, dann Jugendbücher für pferdebegeisterte Mädchen und schließlich unter den Pseudonymen **Ricarda Jordan** und **Sarah Lark** Unterhaltungsromane, die sich als Sommerlektüre eignen. Mit ihrer Neuseeland-Trilogie stand die 52-jährige promovierte Pädagogin mit über einer halben Million verkauften Exemplaren monatlang auf der Bestsellerliste. Auch der erste Band ihrer jüngsten Neuseeland-Saga, „Das Gold der Maori“ ist gerade wohlbehalten in den Bestseller-Listen gelandet. Im Mittelpunkt der Story, die im Irland des 19. Jahrhunderts spielt, steht die spannende Liebesgeschichte von Kathleen und Michael, die auf getrennten Wegen nach Neuseeland finden müssen.

Christiane Gohl ist eine disziplinierte Schreiberin, die ihr **tägliches Pensum von zehn Seiten** auf ihrem andalusischen Hof mit Blick auf Hunde und Pferde erledigt. „Die 800 Seiten einer Sarah Lark oder die 500 Seiten einer Ricarda Jordan entstehen nicht spontan, wenn es gerade in den Tagesablauf passt. Sie sind ein richtiger Job.“

Nach der Arbeit entspannt sie mit Fernsehen und Lesen. Vor der Arbeit vormittags ist Brainstorming bei den Pferden angesagt. „Beim Ausreiten denke ich mir oft aus, wie die Geschichte im aktuellen Buch am Nachmittag weiter geht.“ Die Pferde am Haus dienen der Kreativität und Entspannung. „Zum Misten leiste ich mir einen Stallhelfer, der sich auch kümmert, wenn ich mal nicht da bin.“ Christiane Gohl hat in Spanien einen alten Reitstall gekauft und viel Platz für derzeit dreizehn Pferde (davon ein zahlender Einsteller). „Neben meinen Reitpferden – ein Welsh Cob-Hengst, eine Mula, ein Isländer und eine Andalusierin – freue ich mich an meinen Fohlen

und den Rentnern. Sarah Lark ermöglicht mir die Erfüllung des Traums vom ‚Pferde retten‘. Ich habe jetzt vier Charity-Pferde auf dem Hof, teilweise ganz gruselige Schicksale. Ein wunderschönes Pura Raza Stutfohlen sollte zum Beispiel wegen eines winzigen Fehlers getötet werden. Es ist gesund und normal reitbar. Aber Zuchtmedaillen hätte es nicht gewonnen, also sollte es weg. Hunde sammelt man in Spanien fast zwangsläufig. Ich habe vier. Die Zahl der Finca-Katzen schwankt, gerade sind wieder zwei zugewandert.“

Gohl bildet ihre Pferde selbst aus, auch eine Maultierstute. „Die habe ich für meinen Hengst gekauft, damit er nicht allein leben muss. **Das Experiment ‚Artgerechte Hengsthaltung‘ ist hundertprozentig geglückt.** Jetzt ist Timida vier Jahre alt und angeritten. Sie ist sehr gewillig und macht viel Spaß, ich denke schon an Distanzritte im nächsten Jahr.“ Gohl reitet eigentlich klassische Dressur, bildet sich bei Lehrgängen in Deutschland fort, manche Ausbilder kommen auch zu ihr. „Es ist nett, wenn man mit Reitlehrern befreundet ist und öfter besucht wird. Hier herrscht nämlich leider eine ziemliche Reitkunst-Diaspora.“

Kritische Ansichten

Die gebürtige Bochumerin lebt seit Jahren in Mojacar in Andalusien. Die deutsche Pferdeszene sieht sie kritisch. „In Freizeitreiterställen wird zu viel geflüstert. **Die Leute kommen übers Pendeln kaum noch aufs Pferd,** und das Geld, das den Gurus in den Rachen gesteckt wird, ist natürlich nicht mehr für ordentliche Reitstunden verfügbar. Die Hoffnung, dass wir dem auf Dauer Herr werden können, indem wir FN und Freizeitreiterei wieder einander annähern war: Ein bisschen mehr Liebe zum Pferd für die einen, ein bisschen mehr pragmatischen Menschenverstand für die anderen. Leider bewirkt dies aber auch, dass Freizeit-



Bestseller-Autorin **Christiane Gohl** lebt mit 13 Pferden, ihren Hunden und Katzen in Andalusien, wo sie unter dem Namen Sarah Lark Romane schreibt, die schon über 500.000 Mal verkauft wurden.



Fotos: Heine/Eulermau

Das Geheimnis der Sarah Lark

reiter beginnen, ihre Freizeitpferde hinter die Senkrechte zu zwingen – und das nach all den Jahren, die wir im Gefolge von **Ursula Bruns** für pferdefreundliches Reiten gekämpft haben. Ich empfinde diese Entwicklung als sehr bitter.“ Doch auch der Blick hinter die Reitkulissen Spaniens zeigt Schwachpunkte: „Hier hängt die Entwicklung in Bezug auf pferdefreundliches Reiten, artgerechte Haltung, Öffnung gegenüber neuen Rassen und Reitweisen Jahrzehnte hinterher. Ich weiß, dass das keiner hören will, aber **der spanische Hengst steht nachts in seiner winzigen, innen mit Elektrodraht ausgekleideten Box**“.

Luxus & Leidenschaft

Wenn Christiane Gohl allerdings vom Land spricht, gerät sie ins Schwärmen. „Das spanische Wetter ist besser und mir gefällt die Mentalität der Leute. Sie sind äußerst reiterfreundlich. Man wird nie angepöbelt und kein Mensch redet von Reitverboten. Alle freuen sich, wenn sie Pferde sehen. Wenn man mit dem Hänger unterwegs ist, hält einen die Polizei schon mal an, nur um reinzuzucken. Aber man muss sich dran gewöhnen, dass organisatorisch nichts klappt. Die Gesetze sind zwar ähnlich wie in Deutschland, aber sie werden besonders bei Umweltschutz oder Tierschutz praktisch nicht umgesetzt. Manchmal hat man das Gefühl, hier darf jeder alles. Das ist schön, kann aber auch belastend sein.“

Im „Spiegel“ wird Christiane Gohl (alias Sarah Lark) in einem Atemzug mit der internationalen US-Bestseller-Autorin Barbara Wood genannt. „Seit ich als Sarah Lark schreibe, fiebere ich mit jedem Buch, ob es wieder ein Bestseller wird. **Es ist ein großartiges Gefühl, als Erfolgsautorin endlich mal richtig Geld zu verdienen.** Aber meine Leser waren immer treu und begeistert. Als ich noch für Pferdezeitschriften schrieb, habe ich oft Themen aufgegriffen, die Mut erforderten. Wenn darauf positive Reaktionen kamen, fand ich das fast besser als jeden begeisterten Artikel über die Neuseelandgeschichten. **Ich habe Sendungsbewusstsein, ich liebe Pferde und möchte Reiter für ihre Probleme sensibilisieren!**“

Foto: Julia Rau www.uvex-sports.de



uvex fp 1 carbon
uvex heißt der Helm!



„Hanna – Folge deinem Herzen“ ist die erfolgreichste deutschsprachige Tele-novela. **BARBARA VOLKMER** (Fotos) und **DETLEF VETTEN** (Text) waren bei den Dreharbeiten.

Täglich schlägt das Geschehen um Liebe und Laster, schöne Menschen und schreckliche Schurken mehr als drei Millionen Zuschauer in den Bann. Das sind fast 20 Prozent Seherbeteiligung, was fürs Format ums Traumpaar eine Traum-Quote bedeutet. „Hanna – Folge deinem Herzen“ (früher „Alisa – Folge deinem Herzen“) wird im Potsdamer Fernsehzentrum Babelsberg für das ZDF in Kooperation mit dem ORF und dem SF produziert. Bis Folge 240 spielte **Theresa Scholze** die Titelrolle der Alisa Lenz, seit Folge 241 verkörpert **Luise Bähr** die begnadete Köchin Hanna Sommer – die sich gegen viele Widerstände einen Stern erarbeitet. **Simon Böer** ist der männliche Hauptdarsteller. Ein Happy-End ist abzusehen.



Luise Bähr und Simon Böer haben vom Produktionsleiter striktes Reitverbot. Doch im Reiterhof „Rosenkarree“ folgen sie ihrem Herzen. . .



...organisieren einen Sattel und legen ihn Flying Kangaroo auf.



Luise will gar nicht mehr vom Pferd. „Am liebsten würde ich bis zum Meer und mir meinen Traum erfüllen – einmal über einen Sandstrand galoppieren.“

Echte Pferdefans: „Ich bin mein Leben lang geritten“, sagt Simon Böer. Und seine Filmpartnerin Luise Bähr erzählt: „Mein Papa hat mich jedes Wochenende mit aufs Land genommen. Und dann sind wir durch halb Hessen geritten. Pferde – das ist meine Welt.“



Das macht die disziplinierte Schauspielerin natürlich nicht. Flying Kangaroo bekommt zur Belohnung für die kleinen Ausritte von Luise leckere Möhren.



Beim Picknick stiehlt dem Traumpaar der deutschen täglichen Telenovela ein kecker Gast die Schau: Hanni, der schwarze Mops, nimmt gern die Salami.

Luise Bähr & Simon Böer

HERZENSANGELEGENHEIT

Polo-Spaß im Airport



200 Spezialgummi-Matten aus dem Springsport und eine zehn Zentimeter dicke, 300 Tonnen schwere Sandschicht machten den Flughafen-Terminal zum Polo-Feld.

Pferdesport zwischen Terminals und Boeings: Der Flughafen München war einzigartige Kulisse für das **Airport Arena Polo Event**.



Auf der größten überdachten Freifläche Europas, dem MAC-Forum zwischen den beiden Flughafenterminals 1 und 2 wurde eine 70 x 25 Meter große Polo-Arena geschaffen, auf der an drei Tagen nationale und internationale Polo-Teams unter der Schirmherrschaft von S. D. Prinz Georg zu Bentheim und Steinfurt gegeneinander spielten.



Champus, Stars und Dirndl



TV-Schönheiten in Designer-Dirndl: Alexandra Rietz (K11 – Kommissare im Einsatz) links neben Modemacherin Ophelia Blaimer. Rechts K11-Magazin-Moderatorin Kim Heinzlmann.



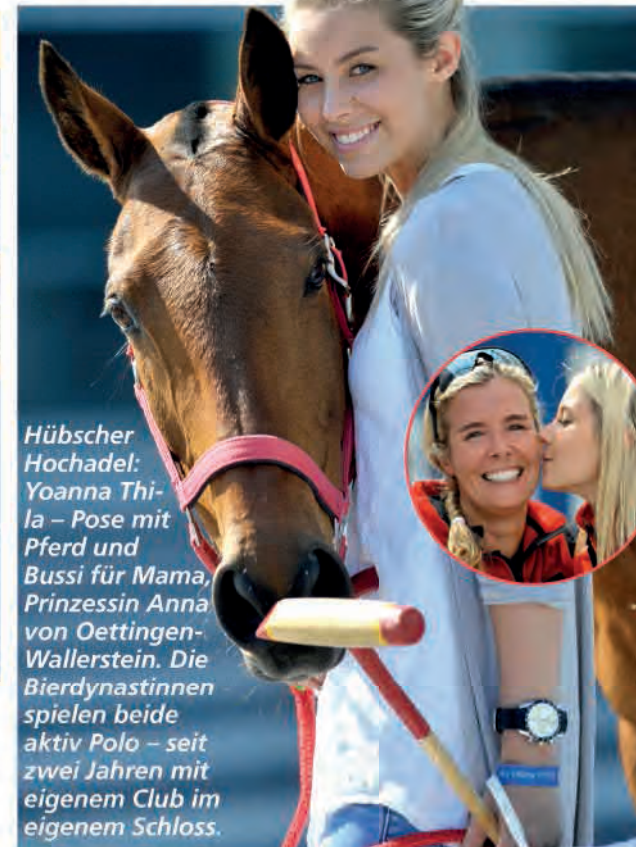
Getreu dem Motto „One of a kind“ präsentierte am Final-Sonntag das junge Modelabel Ophelia Blaimer auf einem Laufsteg im Sand die neueste exklusive „Dirndl“-Couture.



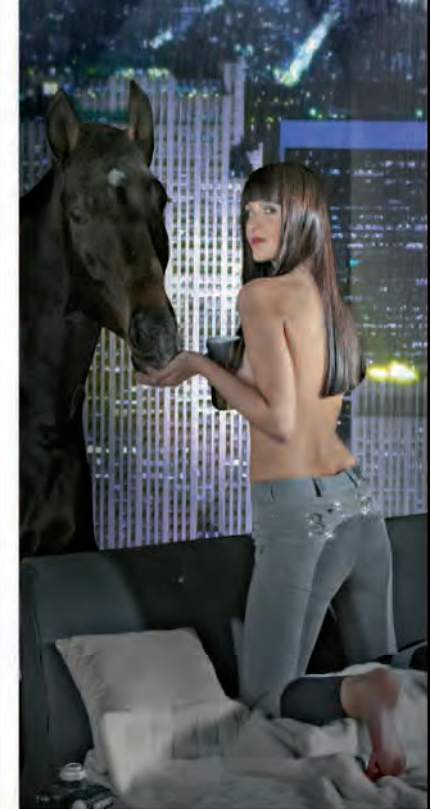
Uwe Schröder, Labelgründer des Mode-Konzerns Tom Tailor, fiel als Spieler wegen einer Kiefer-OP aus. Tochter Naomi sprang erfolgreich ein. Die Argentinier Eduardo Anca (Handicap +7) für das Tom Tailor Polo Team gegen das Air Berlin Polo Team mit Barbara Huber (+1) und Patricio Gaynor (+5).



Das Tom Tailor Polo Team bekam bei der Siegerehrung die volle Champagner-Breitseite. Die Zuschauer erlebten spannende Chukka der acht nationalen und internationalen Polo-teams hautnah. Alle Spiele wurden fachkundig moderiert und in den Pausen gab es Show-Einlagen und kurzweilige Präsentationen für die Besucher.

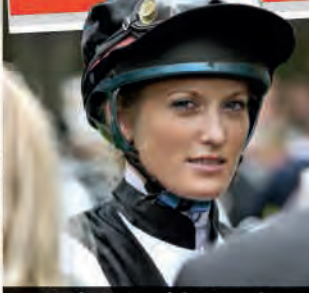


Hübscher Hochadel: Yoanna Thila – Pose mit Pferd und Bussi für Mama, Prinzessin Anna von Oettingen-Wallerstein. Die Bierdynastinnen spielen beide aktiv Polo – seit zwei Jahren mit eigenem Club im eigenem Schloss.



WWW.EA-ST.DE
INFO@EA-ST.DE

SZENE NEWS



Jockey Kathi Werning

Die Kraft der Liebe

KATHI WERNING kann nach ihrem schweren Sturz am 11. Dezember 2009 in Dortmund wieder aufs Pferd steigen. Dabei ist ihre Liebe zu den Pferden größer als die Angst. Die 25-Jährige lag einige Tage im Koma. Werning: „Als ich erwachte, war das Gehirn wie geleert: Ich musste alles neu erlernen: sprechen, schreiben, lesen, rechnen.“ Siehe auch **inRide** Dezember 2009 (www.inRide.de).



Marta Kauffman

Von Vechta nach Hollywood

Die US-Filmproduzentin **MARTA KAUFFMAN** („Friends“) erhielt für 140.000 Euro bei der Auktion in Vechta den Zuschlag für Sailor Moon. Für diese Preisspitze bei der 72. Elite-Auktion in Vechta wechselt das dunkelbraune Dressurtalement nach Los Angeles, wo Kauffman einen erfolgreichen Turnierstall führt.



Stolzer Vater: MICHAEL KLIMKE genießt es, nach dem Ritt mit Söhnchen Maximilian (7 Monate, 10 Kilo) mal anderen zuzuschauen. „Das ist ein echter Strahlmann“, freut sich **RUTH KLIMKE**, FN-Vizepräsidentin, die nun dreifache Oma ist, und am 21. Mai 70 wurde. Tochter **INGRID** bescherte ihr vorab am 8. März mit **PHILIPPE** nach **GRETA** (7) das dritte Enkelkind.



Süß: **MEREDITH MICHAELS-BEERBAUM** mit Tochter **BRIANNE**.

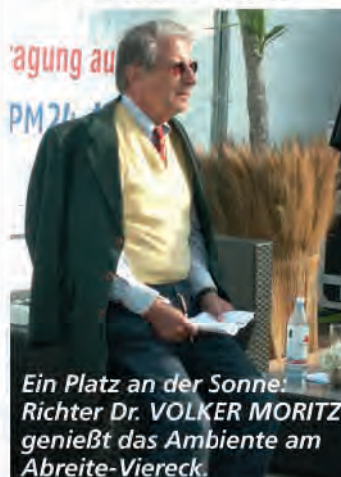
PARTY-TIME

Vier Tage Spitzensport, Shopping, Salsa und Society: Im Teutoburger Wald traf sich mal wieder die internationale und nationale Haute volée des Pferdesports zum sonnigen Saison-Auftakt **Horses & Dreams** in Hagen bei **ULLRICH KASSEL-MANN**. 25 Nationen kämpften in 37 Prüfungen um 210.000 Euro Preisgelder. Gesamtetat: 1,2 Millionen!

MEREDITH MICHAELS-BEERBAUM hatte in Hagen ihren ersten Start in einem internationalen Großen Preis nach der Babypause und gewann auf **Checkmate** mit einem Vorsprung von über einer Sekunde. „Mir saß nicht nur die Konkurrenz, sondern auch meine Tochter im Nacken“, lachte die glückliche Siegerin, „**BRIANNE** hatte Hunger und ich musste mich eben beeilen.“ Der Nachwuchs verleiht offenbar Flügel und begleitet die Mama als Glücksbringer zu allen Turnieren. „Hier in Hagen ist es das erste Übernachtungsturnier für Brienne. Sie ist immer und überall dabei, wir nehmen sie mit ins Restaurant. Bisher ist sie sehr lieb.“ **IRINA LUDEWIG**



Hat über den Winter satte 20 Kilo abgespeckt: Sponsor **SIEGWARD TESCH** (Tesch Inkasso). „Ich habe mit Ayurveda angefangen, trinke viel Wasser“, verrät er stolz. Tesch fährt Kutschen, Partnerin **SABINE** reitet intensiv Dressur.



Ein Platz an der Sonne: Richter **Dr. VOLKER MORITZ** genießt das Ambiente am Abreite-Viereck.



euro-star-Marketing-Chef FABIAN SÜLLOW freut sich über das Styling von **KATHLEEN KELLER**: von Kopf bis Fuß euro-star...

Tolle Deko: Partnerland Mexiko prägte das Bild des 24 Hektar großen Turniergeländes.

Fotos Irina Ludewig

FÜR DICH UND DEIN PFERD:
GUT GESTYLT DURCH DEN SOMMER



EQUIVA
REITEN ERLEBEN



19⁹⁵
POLOSHIRT

11⁹⁵
ANBINDESTRIK

19⁹⁵
HALTER

Angebote gültig vom 31.5. – 12.6. 2010

2 STARKE MARKEN FÜR PFERD UND REITER





KOLLEKTION
TALENT

FARBEN
SCHOKO/CHAMPAGNER
CHAMPAGNER/SCHOKO



1 12⁹⁵ 4HORSES · TALENT
OHRENHAUBE
• Größen P · WB

2 19⁹⁵ 4HORSES · TALENT
HALFTER
• Größen P · VB · WB

3 11⁹⁵ 4HORSES · TALENT
ANBINDESTRICK
• Länge 2 m

4 27⁹⁵ 4HORSES · TALENT
SCHABRACKE
• Größen DR · VS

5 64⁹⁵ 4HORSES · TALENT
ABSCHWITZDECKE FLEECE
• Größen 125 – 155 cm

6 19⁹⁵ 4HORSES · TALENT
FLEECEBANDAGEN
• Länge 3 m

7 19⁹⁵ 4HORSES · TALENT
GAMASCHEN
• Größen P · WB

8 13⁹⁵ 4HORSES · TALENT
STREICHKAPPEN
• Größen P · WB

DIE Stiefeletten-Kollektion

VON 4RIDERS –
EXKLUSIV
BEI EQUIVA.



1 4RIDERS
GENF
• weich und komfortabel
• Schnürung vorne
• Reißverschluss hinten
• seitliche Elastikeinsätze mit Leder abgedeckt
• Schockabsorber in der Ferse
• Größen 34 – 46

4RIDERS
ROM
• seitliche Elastikeinsätze
• echte Gummisohle in runder Form
• Größen 28 – 46

4RIDERS
BARCELONA
• seitliche Elastikeinsätze mit Leder abgedeckt
• Schockabsorber in der Ferse
• Größen 34 – 46

4RIDERS
FLORENZ
• weich und komfortabel
• Reißverschluss vorne
• seitliche Elastikeinsätze
• Schockabsorber in der Ferse
• Größen 34 – 46



2 29⁹⁵ 4RIDERS
FLEECEJACKE OCANA
• Größen XS – XL
• Farben olive · braun
• 2-Wege-Reißverschluss
• mit Ziernähten



3 19⁹⁵ 4RIDERS
POLOSHIRT CAILA
• Größen XS – XL
• Farben olive · lime · creme · braun
• tailierter Schnitt
• atmungsaktiv

Natürlich EQUIVA

Die neuen Trensen von 4 HORSES aus amerikanischem Leder sind pflanzlich gegerbt und damit besonders weich und hautfreundlich.



1 99⁹⁵ 4HORSES
KANDARE PIAFF

- Größen P - VB - WB
- Farbe schwarz
- mit edlen Strass-Steinchen

2 99⁹⁵ 4HORSES
TRENSE TANGO

- Größen VB - WB
- Farbe schwarz
- rundgenäht
- mit abnehmbarem Sperrriemen inkl. Halterung

3 99⁹⁵ 4HORSES
TRENSE FOXTROTT

- Größen P - VB - WB
- Farbe schwarz
- mit abnehmbarem Sperrriemen inkl. Halterung



69⁹⁵ HARRY'S HORSE
**REITKAPPE
PRO PLUS**

- Größen 51 - 62
- Farben schwarz - braun

79⁹⁵ HARRY'S HORSE
**REITKAPPE
PRO TWO TONE**

- Größen 51 - 62
- Farbe schwarz/grau



**EINFACH
GUT AUSSEHEN
AUF DEM REITPLATZ**

54⁹⁵ BR
**JACKE
ZARAGOZA**

- modische hüftlange Damenjacke
- Größen XS - L
- Farbe beige

39⁹⁵ BR
**WESTE
VALENCIA**

- taillierte Reitweste
- aus Micro Fibre Polyester
- Größen XS - L
- Farbe beige

19⁹⁵ BR
**T-SHIRT
SALAMANCA**

- aus hochwertigem Jersey
- Größen XS - L
- Farbe rot



Waschtag MIT EQUIVA



249

**4HORSES
WASCH-
HANDSCHUH**
• Farben grün - rot
navy - schwarz



249

**4HORSES
SISAL-
PUTZHAND-
SCHUH**
• Farbe Natur



149

**4HORSES
SCHWEISS-
ABZIEHER**
• Farben grün - rot
navy - schwarz

ZEDAN



14⁹⁵
100ml = 1,99€

**ZEDAN
MÄHNEN, FELL &
SCHWEIFGLANZ**
• 750 ml Flasche

11⁹⁵
100ml = 2,39€

**ZEDAN
HONIG
PFLEGE-
SHAMPOO**
• 500 ml Flasche
• 750 ml Flasche

14⁹⁵
100ml = 1,99€

7⁹⁵
100ml = 0,80€

**PARISOL
PFERDE-
SHAMPOO**
• mit Fellglanz
• in 2 Größen

4⁹⁵
100ml = 0,99€

7⁹⁵
100ml = 0,80€

PARISOL



leovet



GRATIS

Beim Kauf von 1 Leovet Striegel oder
1 Leovet Shampoo erhältst Du
1 Flasche Shampoo-Mini
GRATIS dazu!



12³⁵
100ml = 2,47€

**LEOVET
SILKCARE
STRIEGEL**
• 500 ml Flasche
• mit Seidenproteinen
für perfekten Glanz



10⁸⁰
100ml = 2,16€

**LEOVET
SILKCARE
SHAMPOO**
• 500 ml Flasche
• mit Seidenproteinen
für perfekten Glanz



10⁷⁵
1 kg = 5,38€

**MARSTALL
WEIDE-
RIEGEL**
• in 2 Größen
• schmackhafte Riegel
• einfach zu dosieren

21⁸⁵
1 kg = 4,37€

5 KG

marstall
Premium-Pferdefutter

**MARSTALL
WEIDEMÜSLI**
• 20 kg Sack
• eiweißarm
• ohne Vitamin-Zusätze
• gleicht Mineralstoff-
versorgung aus

14²⁰
1 kg = 0,71€



ALLES, WAS DER WEIDE FEHLT!



Eggersmann

15⁷⁵
1 kg = 0,79€

**EGGERSMANN
WEIDE
ERGNZER
MSLI**
• 20 kg Sack
• stabilisiert den
Verdauungstrakt
• mit hoch verfügbaren
Spurenelementen



960
1 kg = 2,40€

**EGGERSMANN
MINERAL
BRICKS**
• 4 kg Eimer
• einfache Nährstoffversorgung
während der Weidesaison
oder in Robusthaltung

**ARKADE
GANZBESATZ
REITHOSE**

• Farben braun (außer Leonardo)
dunkelgrau/schwarz · navy
schwarz · weiß

PREISHIT
49⁹⁵

**LEONIE
FÜR KINDER**
• Größen 110 – 176

59⁹⁵

**LAUREN
FÜR DAMEN**
• Größen 36 – 48 · 72 – 88

**LEONARDO
FÜR HERREN**
• Größen 48 – 56

DAUERTIEFPREIS

PRIMA

Trage-
komfort
ZUM KLEINEN
PREIS

[arkade]
You look like you feel

EQUIVA DEUTSCHLAND

- | | | |
|-------|----------------------|----------------------------|
| 27749 | DELMEHORST | Hasporter Damm 110 – 114 |
| 30165 | HANNOVER | Schulenburg Landstr. 120 |
| 32107 | BAD SALZUFLEN | Hoffmannstraße 40 |
| 33100 | PADERBORN | Herlestraße 5 |
| 33332 | GÜTERSLOH | Carl-Bertelsmann-Str. 129 |
| 35398 | GIESSEN | Friedrich-List-Straße 13 |
| 38104 | BRAUNSCHWEIG | Ebertallee 69 |
| 38518 | GIFHORN | Fallerslebener Straße 2 |
| 40822 | METTMANN | Elberfelder Straße 86 |
| 41460 | NEUSS | Hammer Landstraße 113 |
| 42369 | WUPPERTAL | Blombach 15 |
| 45136 | ESSEN | Rellinghauser Straße 334 f |
| 46539 | DINSLAKEN | Max-Eyth-Straße 6 |
| 47055 | DUISBURG | Rheintörchenstraße 4 – 6 |
| 47533 | KLEVE | Wiesenstraße 14 |
| 47809 | KREFELD | Hafelsstraße 237 |
| 48145 | MÜNSTER | Dieckstraße 71/75 |
| 48599 | GRONAU | Heerweg 66 |
| 49090 | OSNABRÜCK | Pagenstecherstraße 28 |
| 49393 | LOHNE | Im Gleisbogen 10 |
| 49809 | LINGEN | Rheiner Straße 128 |
| 50226 | FRECHEN | Kölnener Straße 114 |
| 51645 | GUMMERSBACH | An der Mauerwiese 7 |
| 52070 | AACHEN | Gut-Dämme-Straße 4 |

- | | | |
|-------|-------------------------|---------------------------|
| 52355 | DÜREN | Bahnstraße 7 |
| 53773 | HENNEF | Bröltalstraße 26 |
| 53842 | TROISDORF | Maarstraße 68 |
| 54338 | SCHWEICH | In den Schlimmführen 12 |
| 55543 | BAD KREUZNACH | Schwabenheimer Weg 38 |
| 56218 | MÜLHEIM-KÄRLICH | Industriestraße 51b |
| 57072 | SIEGEN | Eiserfelder Straße 35 |
| 58119 | HAGEN | Im Eichhof 15 |
| 58540 | MEINERZHAGEN | Oststraße 40 |
| 59174 | KAMEN | Edisonstraße 3 |
| 65627 | ELBTAL | Limburger Straße 18 a |
| 65719 | HOFHEIM-WALLAU | Hessenstraße 18 |
| 66424 | HOMBURG | In den Rohrwiesen 1 |
| 67547 | WORMS | Maria-Münster-Straße 6 |
| 72160 | HORB a.N. | Rauher Grund 14 |
| 73054 | EISLINGEN (Fils) | Seewiesenstraße 4 |
| 74076 | HEILBRONN | Gottlieb-Daimler-Straße 9 |
| 76829 | LANDAU | Horststraße 45 |
| 86199 | AUGSBURG | Bergiusstraße 1 |
| 93073 | NEUTRAUBLING | Pommernstraße 2 |



EQUIVA LUXEMBOURG

L-7526 **MERSCH** 9, um Mierscherberg

DIE ÖFFNUNGSZEITEN DER EINZELNEN MÄRKTE ERFÄHRT DU UNTER UNSERER KOSTENLOSEN 'HOTLINE' 0800.5600258
Alle Angebote sind ausschließlich unverbindliche Preisempfehlungen und nur in teilnehmenden Märkten erhältlich. Unsere Preise sind haarscharf für Dich kalkuliert. Bitte habe daher Verständnis, dass wir keine weiteren Nachlässe gewähren können, insbesondere auch nicht aus längerfristigen Coupon-Aktionen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass in Einzelfällen die im Prospekt bezeichneten Artikel nicht sofort zum Verkauf stehen. Änderungen in Form, Farbe und Dekor sind vorbehalten. Es handelt sich ausschließlich um Abholangebote. Alle Preise sind freibleibend. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Alle Preise in Euro inkl. der gesetzl. MwSt. *(in Deutschland kostenlos) ** (Mo – Fr: 9.00 – 18.00 Uhr)

EQUIVA
REITEN ERLEBEN

WWW.EQUIVA.COM

WWW.EQUIVA.COM

Schnell Gekocht – mehr Zeit fürs Pferd

**inRide
CUISINE**

Kinder, Karriere, Küche – Julia Voigtländer liebt gutes Reiten und die Zubereitung raffinierter Gerichte.

Gefüllte Hähnchenbrust ist ein Lieblingsessen von **Julia Voigtländer**, das die Dressurreiterin gern für ihre Familie zubereitet. **inRide** verrät sie ihr **Rezept für ein mediterranes, leichtes Menü**: „Pro Person braucht man eine Hähnchenbrust, Parmaschinken, Mozzarella, Salbeiblätter, Salz, Pfeffer, Knoblauch, Rosmarin, etwas Zitronensaft, Kartoffeln, frischen Salat der Saison, Orangen, Cointreau und Vanilleeis oder Sahne, Baisers, Himbeeren und Himbeergeist. **Zubereitung:** In die Hähnchenbrüste schneide ich eine Tasche, die ich dann mit einer Scheibe Parmaschinken, einer Scheibe Mozzarella und mit Salbei fülle. Die Tasche verschließe ich mit einem Zahnstocher oder mit einer Rouladennadel. Ich brate die Hähnchenbrüste in Olivenöl von beiden Seiten an. Würze mit Salz und Pfeffer. Lege sie in einen Bräter. Gare sie dann noch für 15–20 Minuten

bei 160 Grad im Backofen. Dazu mögen wir gerne **Ofenkartoffeln**. Ich schneide die Kartoffeln in Stücke, fülle sie in eine feuerfeste Form. Würze mit Salz, Pfeffer, frischem Knoblauch und Rosmarin. Gebe noch Olivenöl und Zitronensaft über die Kartoffeln. Schiebe sie für 40 Minuten bei 180 Grad in den Ofen. Dazu serviere ich frischen Salat. Als **Nachtisch** essen auch die Kinder gerne entweder filetierte Orangen (ohne Kinder mit Cointreau) mit Vanilleeis. Oder ich schlage Sahne halb steif und schichte in Dessertschüsselchen zerbröselte Baisers, gefrorene Himbeeren und die Sahne zwei bis drei Mal im Wechsel übereinander. Wenn man möchte, kann man noch Himbeergeist über die Beeren geben. Dann kommt alles bis zum Servieren in den Kühlschrank.“



Julia Voigtländer (40) zählt zu den 100 Top-Dressurreitern. Sie betreibt mit Ehemann Christian und acht Angestellten den Dressurstall Eichkamp in Berlin. Große Hilfe: ihre Kinder Pia-Katharina (15) und Liv (9).



Cooler Drink für heiße Fêten



DAS REZEPT



Holunder-Erdbeer-Cocktail ist einer der aktuellen Rezept-Tipps aus der neuen „Landlust“. Prost auf die Sommerparty im Reitstall.

So geht's: Pro Person einige Holunderblütensterne, 5–6 ganz reife Erdbeeren, 1 Spritzer Zitronensaft, 1 Schuss Läuterzucker, Mineralwasser und/oder Prosecco zum Auffüllen. Erdbeeren putzen. In Scheiben schneiden oder vierteln und in ein Glas geben. Zitronensaft und Läuterzucker dazu. Mit gut gekühltem Mineralwasser und Prosecco auffüllen. Holunderblütensterne aufstreuen, sofort servieren. **Tipp:** Läuterzucker ist ideal, um Getränke zu süßen. 250 g Zucker mit 250 ml Wasser aufkochen, abkühlen und in eine Flasche füllen.

TEST THE BEST!

Unsere Wachsjacken machen Sie bei jedem Wetter sattelfest!



Ladys Motorbiker
ab 149,99 €

Wachs-Imprägnierspray
(200 ml) 9,00 €

Wir führen über 200 Modelle Wachsjacken und Outdoormodelle!



Industriestraße 2
26810 Westoverledingen
Fon 0 49 55 / 934 36-0, Fax -25
info@wachsjaeck24.de



Fotos Oliver Christians

Der Therapeut **Ulrich Krall** heilt Pferde mit einem neuen Gerät, das Energien der Zellen korrigiert. Das **inRide**-Porträt von **BIRGIT GRÄFIN VON BENTZEL**.

Erste Kontaktaufnahme mit dem Patienten: Ulrich Krall tastet das Pferd mit den Händen ab. . .



...dann legt sich der Therapeut sein Arbeitsgerät über die Schulter. . .



...und fährt mit dem Behandlungskopf über den Körper des Pferdes.

Ein Therapeut, der auch reiten kann: Ulrich Krall auf seinem Domingo, den er nach schwerer Krankheit geheilt übernahm.

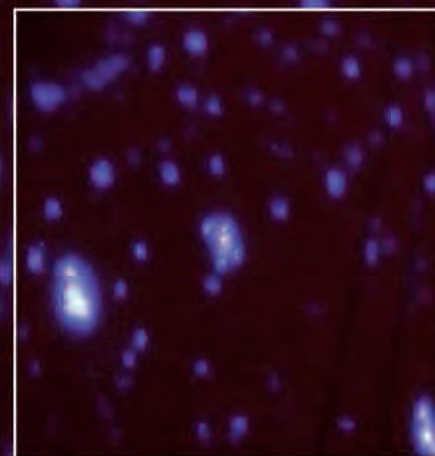


Wenn die Tiere bereits „austherapiert“ sind, wenn der Tierarzt schon aufgegeben hat, die Diagnose unklar ist oder einfach Sportpferde bei Leistung gehalten werden sollen, dann kommt häufig **Ulrich Krall** ins Spiel. Er ist mit seiner einzigartigen Methode oft die letzte Hoffnung für die Pferdebesitzer. Ulrich Krall kommt mit seinem Therapiegerät in den Stall zum Patienten. Das ist heute Abel, ein Araber mit einem etwas schwierigen Rücken. Doch Krall will gar nicht wissen, wo es zwickt, denn sein Energie-Korrektor sagt es ihm, besser gesagt das Licht. Das Einzige, was er braucht, ist Strom. Bevor es losgeht, macht er sich zuerst einen Eindruck von seinem

tierischen Patienten. Er nimmt mit dem Pferd Kontakt auf und tastet es mit den Händen ab. Krall: „Für die Pferde bin ich ein Fremder. Am Anfang sind sie natürlich skeptisch, doch sie merken schnell, dass ich ihnen helfen will und entspannen sich bei der Behandlung.“ Dann legt er los. Er hängt sich das Gerät um und fährt mit dem Behandlungskopf fünf bis zehn Zentimeter über den Körper des Pferdes. Das Pferd guckt zwar neugierig, bleibt aber ruhig stehen. Das Gerät gibt nur einen leisen Pfeifton von sich. Im Dunklen würden viele kleine Lichter zu sehen sein. Es sieht aus wie tausend kleine Sterne, die aber schnell wieder erlöschen.

Krall: „Viele Besitzer können mit der Therapie oft mehr anfangen, wenn sie sehen, dass da was passiert. Darum behandle ich oft in einer dunkleren Stallgasse. Da sieht man die Lichter besser.“ Dort wo es ein Problem gibt, das heißt wo es einen pathologischen Befund gibt, bleibt das Licht stehen. Krall verharrt solange auf dem Punkt, bis er weg ist. Das Pferd spürt nur ein leichtes Prickeln an den Lichtpunkten, mehr nicht. Auch Abel entspannt, doch als Ulrich Krall mit dem Behandlungskopf über den Bereich der Leber kommt, zeigt Abel eine starke Reaktion. Die nächste Reaktion zeigt Abel über dem Kreuzdarmbeingelenk. Ein leichtes Rucken geht durch das Pferd. Krall: „Ich glaube, das war es.

In diesem Bereich gab es eine Energieunterversorgung, das heißt, der Energiefluss war gestoppt. Das kann man sogar mit der bloßen Hand spüren, denn diese Stellen sind kälter als der übrige Körper. Und ein Erfolg bei Abel ist schon zu sehen, denn sein Rücken ist tatsächlich etwas hochgekommen. Zur Reaktion an der Leber (Stoffwechselfabrik), passt der verzögerte Fellwechsel. In der Woche nach der Behandlung haart Abel extrem, so dass diese eine Behandlung den Stoffwechsel offenbar immens angeregt hat. Krall: „Solche Phänomene erleben wir oft nach der ersten Behandlung. Das heißt aber nicht, dass das Pferd schon gesund ist. Es zeigt aber, dass die Therapie anschlägt.“



„Wo es zwickt oder nicht, sagt Dir gleich das helle Licht,“ erklärt Ulrich Krall seine Therapie-Methode. „Viele Pferdebesitzer wollen sehen, dass da was passiert. Darum behandle ich oft in einer dunkleren Stallgasse. Da sieht man die Lichter besser.“ Und tatsächlich strahlen die Therapie-Punkte wie tausend Sterne.

Wie genau funktioniert die Therapie? Bei den Lichtpunkten, die stehen bleiben, wird ein Energieausgleich durchgeführt. Dadurch können sich die Zellen regenerieren und Blockaden werden aufgehoben. Eine gesunde Zelle hat normalerweise -75 Millivolt. Krankheit ist meist ein zuviel an negativer Ladung. Hier kann das Gerät helfen. Das Licht stellt einen Tunnel dar, durch den sich Ladungen ausgleichen. Die Diagnose ergibt sich aus der Lage der Lichter. Bei mehreren Behandlungen verschwindet ein Teil der Lichter. Das Licht, das am Ende bleibt, zeigt die wirkliche Ursache der Krankheit. Verschwindet es, ist das Pferd gesund, in den meisten Fällen nachhaltig.

Wie funktioniert das Gerät? Der Behandlungskopf baut über dem Pferd eine Spannung auf. Die positiv geladenen Teilchen suchen sich negativ geladene Teilchen, um die Energie an die Zellmembranen auszugleichen. Da diese Therapie Zellen regeneriert, ist das Gebiet der heilbaren Krankheiten groß. Wie er auf die Therapiemethode gekommen ist? Der Wissenschaftler Dr. **Rafael Sahakian** hat dieses Therapiegerät entwickelt und patientieren lassen. Die Idee, eine spezielle Therapiemethode für Pferde aufzubauen, kam von Ulrich Krall. In zweijähriger Arbeit entwickelten Nicole und Ulrich Krall diese spezielle Methode mit der Unterstützung von Dr. Sahakian. Und ihre Behand-

lungserfolge sind beeindruckend. Das Grand Prix ausgebildete Pferd Domingo hatte eine gerissene Beugesehne. Zusätzlich gab es auch noch einen Spatbefund. Ein schwieriger Fall. Darum nahmen Ulrich Krall und seine Frau das Pferd zu sich, um es täglich über acht Wochen behandeln zu können. Nicole Krall ergänzte die Therapie durch eine Bewegungstherapie, um die Muskulatur wieder aufzubauen. Sie verliebten sich so in Domingo, dass das Pferd bei ihnen blieb. Er ist wieder komplett gesund und wird von ihnen geritten. Konnte er auch mal nicht mehr helfen? Krall: „Leider gibt es einen Punkt, an dem keine Heilung mehr möglich ist, dann komme ich schlicht gesagt zu spät!“ Sein schlimmster Fall: eine 20-jährige Stute mit Hufrolle und Problem in der Lendenwirbelsäule. Sie war vor Schmerzen abgemagert, sollte geschlachtet werden. Krall konnte sie gesund machen und sie wird wieder geritten. Die Heilung erfolgt bei solchen schweren Fällen natürlich nicht durch eine einzige Behandlung. Da braucht es dann schon ein paar Wochen der Therapie, bis sich die Zellen regeneriert haben. Die Therapie bewirkt, dass der Bauplan für den gesunden Körper wieder greift. Bei manchen Tieren reicht eine Sitzung, die etwa eine Stunde dauert. „Manchmal muss man aber auch sechs bis acht Wochen behandeln. Und das gute: Die Behandlung hat keine Nebenwirkungen“, so Krall. **Kontakt: Ulrich Krall, Mobil 0173-2785964**

DER ENERGIE-KORREKTOR

inRide FITNESS



Weite Wiesen, endlose Wege: Zur hintersten Weide sind es über 500 Meter.



Die kleinen batteriebetriebenen Pedometer wurden für den inRide-Test von Tchibo zur Verfügung gestellt. Sie messen mechanisch die Erschütterung.

80.000 Stunden sitzen Büro-Menschen im Laufe ihres Arbeitslebens auf dem Stuhl, hat ein Wissenschaftler der Uni Köln errechnet. Reiter sitzen dann in der Freizeit weiter im Sattel – was natürlich kein Vergleich mit den Couchpotatoes vor der Glotze ist. Und: In der Pferde-Versorgungszeit vor und nach dem Reiten kommen Reiter stundenlang ganz schön auf Trab. Fitnessmäßig betrachtet ist das sogar oft der sportlichere Teil des Hobbys.

inRide hat Hobbyreiter und Profis mit Schrittzählern ausgestattet und getestet, wieviel Meter sie so ganz nebenbei im Reitstall zusammenlaufen. Ergebnis: „Mit 5000 viel“ hatte keiner der Probanden gerechnet. Unser Rekord: 33 Kilometer für den Weidedienst (Pferde raus und reinbringen). Die Stall-Angestellte würde mit Kilometerpauschale reich, und ist abends aber nicht einmal groggy.

Info am Rande: 152.000 Schritte absolviert das sportlich gerittene Pferd einer S-Dressurreiterin in einer Stunde.

Wer reitet ist zu faul zum Laufen. Noch so ein Vorurteil, das nicht der Wirklichkeit entspricht. Tatsache ist, dass Reiter allein zur Versorgung und Pflege ihres Pferdes tausende Meter zurücklegen. Das beweist auch der inRide-Test.



Gut zu Fuß: Katj Schliebs, angehende Pferdewirtin auf der Reitanlage Löckenhoff in Mettmann, marschiert allein 2 km, um diese beiden Pferde auf die Wiese zu bringen und wieder reinzuholen.

GUT GELAUFEN



Birgit Edelhoft, Mutter von zwei Mädchen aus Wuppertal, trainiert täglich ihre zwei Dressurpferde. Nur für Putzen, Satteln, Versorgen vor und nach dem Ritt zählt sie ca. 1200 Schritte.



S-Springreiter Tobias Möller, Experte im Anreiten von Jungpferden aus Hagen/Westfalen, läuft locker 36.400 Schritte (28,7 km) am Tag. An Turniertagen sind es direkt 10.000 Schritte weniger durch die Fahrt im LKW, Stau, Warten etc.



Pferd, lob, Hunde: 7000 Schritte/Tag

inRide-Chefredakteurin Irina Ludwig beim kleinen Feldweg Gassigang vor der Bürotür: 690 Meter – 1.153 Schritte. 7 bis 10 Minuten mit viel Effekt für die Fitness.



Tamara Klein, Azubi Zucht & Haltung: 14 Pferde zur Wiese gebracht und wieder reingeholt – 15 Kilometer auf dem Tacho. „Ich hätte kaum die Hälfte geschätzt“, staunt sie.



PROMOTION

Paradies für Genießer und Pferdefans: das Vital- und Reithotel WASTLHOF in der Wildschönau

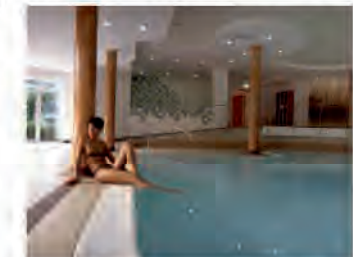
Im Herzen der Kitzbühler Alpen liegt das reizvolle Hochtal der Wildschönau. Unverfälschte Natur, malerische Bergdörfer und die faszinierende Alm- und Bergwelt laden zu erholsamen Naturerlebnissen ein. Brauchtum und Kultur werden hier in ihrer ursprünglichen Form gelebt.

Ausgangspunkt zu herrlichen Wanderungen oder Ausritten ist das **Reit- und Vitalhotel Wastlhof**. Das gastliche Haus auf Vier-Sterne-Niveau ist auf Familienurlaub ausgerichtet und bietet alles, was Kinder und Eltern in den Ferien glücklich macht: Pferde und Ponys zum Reiten, einen großzügigen Beauty- und Wellnessbereich, behagliche Wohnatmosphäre und die unbegrenzten Freizeitmöglichkeiten der Berge direkt vor der Haustür.

Reitspaß zu jeder Jahreszeit
15 Warmblutpferde und Haflinger sowie drei Ponys leben auf dem Reiterhof in der Wildschönau. Mit der hauseigenen Pferdezucht, einer großen hellen Reithalle, Außenplatz mit Springparcours und der faszinierenden Berglandschaft wird jeder Urlaub für Pferdeliebhaber zu einem

Erlebnis. Ab sieben Jahren können Anfänger bei staatlich geprüften Reitlehrern Dressur-Unterricht nehmen. Für einen gemeinsamen Familienausflug bietet das Hotel Ausritte mit fachkundiger Führung in die atemberaubende Berglandschaft der Wildschönau an.

Entspannung für die Familie
Während die Kleinen mit den Pferden beschäftigt sind, können die Eltern entspannen und abschalten. Vom Er-



lebnishallenbad mit Gegenstromanlage, Whirllecke und Kinderbecken öffnet sich ein schöner Blick auf das Bergpanorama. Bäder in Heu und Stutenmilch, trockene und feuchte Wärme im Tepidarium, Saunadörfel mit finnischer Sauna oder die Eisgrotte mit echten Eisstücken sind ein Jungbrunnen für Körper, Geist und Seele. Dazu dann eine Massage- und Kosmetikbehandlung durch die erfahrene Masseurin und Vitaltrainerin des Hauses.

Kulinarische Highlights
Für wahre Gaumenfreuden sorgt der Landessieger „Genuss-Wirt für Tirol 2008“ aus einheimischen Zutaten und internationalen Leckerbissen.



Vital- und Reithotel Wastlhof
Wildschönauerstraße 206, A-6314 Wildschönau/Tirol,
www.hotelwastlhof.at



Weltrekord in Hamburg: 30 Hufschmiede bauten St.-Michaelis-Kirche aus 2.679 Hufeisen.

MICHEL AUS EISEN

Die Hochrechnungen lagen weit daneben. Ursprünglich hatten die Mitglieder des „Ersten Deutschen Hufbeschlagschmiedeverbandes“ 6.500 Eisen zusammenlöten wollen, um damit eine Miniatur der St.-Michaelis-Kirche zu erschaffen. Die Darstellung gelang fantastisch, aber benötigt wurden während der dreitägigen Arbeiten nur 2.679 Teile. Diese Zahl ließ der frühere Bürgermeister der Hansestadt, **Henning Voscherau**, nach penibler Zählung ausrufen. Ferner gab er zu Protokoll: „Der Michel aus Hufeisen ist 3,73 Meter lang, 2,59 Meter breit, 6,76 Meter hoch.“ Voscherau hatte die Aufgabe übertragen bekommen, weil er als besonders gewissenhaft gilt und dazu als Rechtsanwalt und Notar arbeitet. Und notariell beglaubigt sein müssen Bestleistungen, die, wie diese, den Sprung ins „Guinnessbuch der Rekorde“ schaffen wollen. Die relativ geringe Anzahl störte indes nicht, weil der zu schlagende Weltrekord nur bei knapp über 1.000 Eisen lag, mit denen schottische Handwerker einst eine Skulptur gefertigt hatten.

Der Hufeisen-Michel soll in einigen Jahren – von unten ausgeleuchtet – den Eingangsbereich der geplanten Doppelrennbahn in Hamburg-Horn verzieren. **W.L.**

ETHIK UND PFERD. EIN KANZELWORT

Auf der Messe „HansePferd“ bestritten der Hauptpastor **Helge Adolphsen** und die Olympiasiegerin **Heike Kemmer** eine Andacht zur Beziehung zwischen Mensch und Tier. **WERNER LANGMAACK** hat zugehört.

Eine Kanzelpredigt einzig und allein auf die Kreatur Pferde zuzuschneiden, das schien dem Hamburger Hauptpastor **Helge Adolphsen** wohl doch etwas gewagt. Deshalb entschied er sich für die Form einer „Predigt im Dialog“ und lud sich dazu die Dressurreiterin **Heike Kemmer** ein. Der Kirchenmann im vollen Ornat, die Mannschaftsolympiasiegerin eher im Freizeitlook – so nahmen die beiden in einer blumengeschmückten Kutsche Platz. Vor einem stilistisch passenden Birkenkreuz begann eine besondere Andacht

über die Beziehung zwischen Mensch und Tier im Rahmen der Messe „HansePferd“.

„Mitgeschöpfliche Ethik“, so **Adolphsen**, bedeute wechselseitigen Respekt und die Verpflichtung „dem anderen Luft und Lebensraum zu lassen“. **Tiere verfügten erkennbar über eine Seele, denn sie zeigten Gefühle und ließen durchaus erkennen, ob sie etwas mögen oder ablehnen. Der Ausdruck „Pferdematerial“ sei mithin abzulehnen.**

Kemmer pflichtete bei und erzählte aus ihrer Praxis: „Persönlich habe ich schon früh ein Interesse an Pferden ent-

wickelt, die als schwierig galten. Mich in sie hineinzufühlen, ihre charakterlichen Eigenarten zu erkennen und so Zugang zu ihnen zu bekommen, ich glaube, das ist im Laufe der Jahre eine Stärke von mir geworden.“ Lange Spaziergänge an der Seite solcher „Problempferde“ seien ein probates Mittel, um Vertrauen zu gewinnen.

Wellness fürs Pferd

Einig waren sich die beiden Protagonisten des christlichen Gedankenaustauschs darin, dass Druck, Zwang, Gewalt und Überforderung das Gegenteil dessen darstellen, was anzuraten und angemessen ist. Und der Hauptpastor brachte schließlich noch ein neuzeitliches Schlagwort ins Spiel: „Wellness wäre vielleicht ein guter Begriff dafür, was der Mensch dem Pferd angedeihen lassen sollte.“

Der Hamburger Kaffeekönig **Albert Darboven** hatte zuvor schon einen Text zu der Thematik des Vormittags verlesen – und alle gemeinsam intonierten am Ende das recht rhythmische Kirchenlied „Danke für diesen guten Morgen“. Wie von Zauberhand war sogar eine Strophe eingeflochten worden, die zwar kaum jemand kannte, die aber dem Anlass ausgesprochen gerecht wurde: „Danke für die gesunden Pferde, danke für jedes kleine Glück. Danke für alles Schöne, Frohe, was mein Pferd mir gibt.“

Ein Kanzelwort wurde zur Gardinenpredigt: Der Begriff „Pferdematerial“ ist in seiner ganzen Dummheit abzulehnen und hat besonders im Sprachgebrauch von Pferdefachleuten nichts verloren.



Fotos Werner Langmaack



Wie lebt es sich in der Fremde? Wie geht es dort den Pferden der Auswanderer? Und was ist fern der Heimat anders?

UTE OCHSENBAUER hat bei Reiterinnen nachgefragt, die ihre Koffer packten, um in die weite Welt zu ziehen.



ADIEU HEIMAT

Schlechtes Wetter war schon immer ein Grund, Deutschland den Rücken zu kehren. Inzwischen führt auch das kalte Klima am Arbeitsmarkt dazu, dass immer mehr Menschen Deutschland adieu sagen.

2008 – neuere Zahlen gibt es nicht – wanderten 175.000 Menschen aus, die höchste Zahl seit Beginn der Aufzeichnungen 1954. Gründe gibt es viele: bessere Arbeits- und Lebensbedingungen; Vermeidung von Steuerlast bei hohen Einkünften oder Vermögen, Steigerung der Lebensqualität bei gesichertem Lebensstandard (Rentner zieht es in den „sonnigen Süden“) oder weil im Zielland Familienangehörige oder Bekannte warten.

TIPP FÜR REITER: Die Veterinär- und Zollformalitäten des jeweiligen Durchfuhr- bzw. Einfuhrlandes sind unterschiedlich und erfordern mitunter schon Monate vor der Ausreise sorgfältige Planung. Länder wie Kanada oder die USA zum Beispiel fordern eine mehrwöchige Einfuhr-Quarantänezeit, die zumindest teilweise in Quarantänestationen zu erfolgen hat. In den USA ist die Einfuhr von Pferden nur auf den Flughäfen in New York, Miami und Los Angeles gestattet.

Reiterinnen mit Fernweh Und Tschüss



Wenn Andrea Pabel am Schreibtisch sitzt, schaut gern mal ein Pferd rein. Infos: www.andrea-pabel.fjmdo.com



New Mexiko liegt im Südwesten der USA. Das Klima ist übers Jahr trocken und im Sommer sehr heiß. Die Ranch von Andrea Pabel liegt auf fast 2000 Meter Höhe, es kann im Winter recht kalt werden und meterhohen Schnee geben.

nächst den Tevis Cup, den schwersten Distanzritt der USA, mit einem ihrer Pferde zu bestreiten. „Vielleicht ist meine Tochter Linette (10) mit von der Partie, die gerade anfängt, mit mir Langstreckenrennen zu reiten. Im vergangenen Jahr habe ich mit Mia insgesamt 100 Distanzmeilen geritten, war dabei immer in den Top Ten und Mia bekam sogar einmal den Veterinärpreis, eine hohe Auszeichnung für das Pferd mit den besten Puls- und Atemwerten.“

Berühmter Vater

Ihre Kontakte in die alte Heimat pflegt Andrea Pabel: Sie kommt mehrmals im Jahr nach Deutschland, um Reitkurse zu geben.

Die Autorin hatte übrigens einen berühmten Vater: **Hilmar Pabel**, Journalist, Fotograf und Initiator der Kindersuchaktion des Roten Kreuzes nach dem 2. Weltkrieg. 1961 erhielt Pabel den Kulturpreis der Deutschen Gesellschaft für Photographie. Von 1961 bis 1970 war er Fotograf beim „Stern“, machte u. a. eindringliche Bildserien im Vietnamkrieg.

Pabel hat auch für ein Buch seiner Tochter Andrea fotografiert: Die „Linda-Tellington-Jones-Reitschule für Kinder“. Im Buch bedankt sich Tellington-Jones bei dem berühmten Fotografen: „Meine Hochachtung gilt unserem Fotografen Hilmar Pabel, der uns mit seinen 85 Jahren in Bewunderung versetzte. **Seine Energie und seine Gabe, unter schwierigsten Verhältnissen während meines Reitkurses in Kanada über 2000 Fotos zu machen, inspirierte uns.**“

nung mit den russisch-polnisch gezogenen Arabern veränderte Pabels Sichtweise von Grund auf.

„Vor allem Saljut, der Vater meines Hengstes Ghazni, beeindruckte mich durch seine Ruhe und Souveränität, seine Härte, die Ganggewalt und den Adel, der diesen Hengst auszeichnete. Die Begegnung mit Saljut hat mein Leben verändert. Es gelang mir, seinen wunderbaren Sohn Ghazni von **Gräfin Arco Zinneberg** zu kaufen und ihn als Jährling mit nach Amerika zu nehmen. Ghazni war der perfekte Gentleman, dazu kompakt und kräftig gebaut.“

Inzwischen hat Andrea Pabel eine kleine Araberzucht und verkauft ihre erlesenen Nachkommen an namhafte Araberzüchter in aller Welt. „**George Allen** von Willomar Arabians, einer der ganz großen alten Züchter, hat den Ghazni Sohn Main Smoke als Hauptbeschäler auf seinem Gestüt“, erzählt Andrea Pabel stolz.

Pabels großes Ziel ist es, dem-

Die wilde Schönheit New Mexikos mit ihren lichtdurchfluteten Hochebenen und der geheimnisvollen Kultur der Indianer hat von jeher naturverbundene Menschen angezogen. Andrea Pabel genießt die Weite des Landes, die Freiheit und die Möglichkeit, ihre Kinder selbst zu Hause unterrichten zu können.

„New Mexiko ist ein Schmelztiegel der Kulturen. Die Vielfalt der Menschen mit ihren verschiedenen Traditionen, Festen und Lebensweisen empfinde ich als echte Bereicherung“, sagt Pabel.

Stolze Araber-Zucht

Ihre große Ranch bietet mit den kargen Weiden ideale Lebens- und Aufzuchtbedingungen für die Pferde: charakter- und leistungsstarke Araber aus russisch-polnischen Blutlinien. Ursprünglich ist Pabel mit Isländern aufgewachsen. Die arabischen Pferde, die sie während ihrer Reisen mit Tellington-Jones traf, waren zierliche, schwierige Schönheiten. **Erst die Begeg-**



Sylvia Immel zog mit ihrer Familie und vielen Tieren aus Ostfriesland in den Nordosten Frankreichs nach Troyes. Die Stadt ist Verwaltungssitz des Départements Aube in der Region Champagne-Ardenne.

draußen wohnen, müssen für Einkäufe weite Strecken bewältigt werden. Dafür entschädigt das traumhafte Gelände. Sylvia Immel schwärmt: „Wir reiten durch endlose Wälder und Täler ohne viel befahrene Straßen. Reitverbote gibt es nicht. **Man trifft beim Ausritt keine Menschen, dafür Rehe und Wildschweine.** Selbst unser 14-jähriger Sohn Malte, der sich eigentlich für Fußball begeistert, kommt gerne mit ins Gelände.“

Auslauf im Wald

Mittlerweile stehen die Pferde in einem Offenstall, der sich zum Füttern in drei Bereiche unterteilen lässt. Vom trockenen Sandauslauf vor dem Stall gelangen die Pferde in den Wald oder zu einem anderen Trockenplatz mit überdachter Futterraufe. Auf einer angrenzenden gepachteten Apfelbaumwiese können sie grasen.

„Der Wald, den ich zunächst als Auslauf für die Pferde gar nicht genug schätzte, hat sich als kühles Plätzchen im Sommer bewährt“, freut sich Sylvia Immel. **„Für den Isländer und das Shetty war die Umstellung von Vorteil. Die Weiden sind nicht so fett wie in Ostfriesland.** Die beiden Friesen hatten sich im ersten Jahr etwas schwer getan. Ihr Fell war matt und sie hatten an Gewicht und Ausstrahlung verloren. Nach der Eingewöhnungszeit sind jetzt aber alle wohlauf und genießen ihr Leben – genau wie wir“, zieht Sylvia Immel eine positive Auswanderer-Bilanz für sich und ihre Familie.

DAS GLÜCK DER ERDE LIEGT IN SANTA FE

Seit gut zehn Jahren lebt **Andrea Pabel** (50) mit ihrem Partner, einem Tischler, drei Kindern (8, 10 und 19 Jahre alt), 14 Pferden, sechs Hunden und drei Katzen auf der Las Sabinas Ranch nahe Santa Fe in New Mexico/USA. Pabel ist Autorin von gut vierzig Pferdebüchern für Kinder und Jugendliche („Der rote Mustang“, „Die sanfte Pferdeschule“). Bei einer Ausbildung bei **Linda Tellington-Jones** und Fortbildung als Feldenkraislehrerin in den achtziger Jahren lernte sie Santa Fee kennen und lieben. Sie reiste zunächst zwischen ihrer süddeutschen Heimat und New Mexico hin und her, bis sie endgültig auswanderte. **Noch heute vermisst sie ihre Angehörigen in Deutschland und ihre Muttersprache.** Als Reminiszenz an die Heimat am Chiemsee bekocht sie Familie und Gäste nicht nur mit landestypischen Enchiladas und Tortillas, sondern auch gerne mit Spätzle und Semmelknödel mit Pilzsauce.

LEBENSQUALITÄT IM HOLZFÄLLER-HAUS

Als **Sylvia Immel** (47) und ihre Familie beschlossen, nach Frankreich zu ziehen, spielte die Situation auf dem deutschen Arbeitsmarkt eine nicht unwichtige Rolle. „Mein Mann ist Arzt. Das Risiko für einen Praxiseinstieg in Deutschland aber ist nicht kalkulierbar, weil sich die Rahmenbedingungen ständig ändern“, so Sylvia Immel. Der zweite Grund waren die Pferde: „In Ostfriesland hatten wir zwar einen alten Bauernhof und viel Platz, unsere fünf Pferde in Eigenregie zu halten, aber ein wichtiger Grund für die örtliche Veränderung war neben beruflichen Erwägungen das reizlose Ausreitgelände und der viele Regen“, meint Silvia Immel.

Umzug mit Zoo

Nach langer Suche verliebte sich die Familie im Nordosten Frankreichs in ein altes Holzfällerhaus plus 20.000 Quadratmeter Grundstück mit Wald. Stallungen gab es nicht, aber das sahen die Immels als

Chance, einen Stall nach eigenen Vorstellungen zu bauen. Was folgte, war ein Umzug mit Zoo. „Angebote von Transportunternehmen für Pferde klangen wenig überzeugend“, so Sylvia Immel. **„Also fuhr ich unsere fünf Pferde selbst. Zwei Hunde, zwei Katzen, sechs Hühner und zehn Kaninchen durften im Auto mitfahren.** Vor mir lagen rund 900 Kilometer. Zuerst wollte ich unsere beiden Friesen in ihre neue Heimat fahren. Mein Mann würde sie in Frankreich versorgen. Mit der Möglichkeit, auf halbem Wege bei einer Freundin einen Stopp einlegen zu können, machte ich mich frühmorgens auf. Die Pferde dösten auf dem Anhänger und waren kein bisschen aufgeregt. Also fuhr ich durch. Zwei Tage später habe ich das mit dem Isi und zwei Wochen später mit dem Hannoveraner und unserem Shetty wiederholt.“

Sylvia Immel hatte einen großen Vorrat an Kraftfutter mitgenommen, um die Futter-

umstellung schonend gestalten zu können. „Kaum war ich mit den Friesen angekommen, schaute unser Nachbar vom Bauernhof gegenüber rein und bot Hilfe an. Eine halbe Stunde später stand der erste Rundballen Heu im alten Schuppen. **Ein anderer Nachbar brachte einen Sack mit getrockneten Baguettes, den ich wegen der netten Geste gern angenommen habe.**“ Bei aller Freundlichkeit und Nachbarschaftshilfe war die erste Zeit nicht leicht. „Ich wusste weder, wo ich Futter, Pferdeartikel, Hufschmied, Tierarzt finde, noch einen Unternehmer, der den Stall umbaut. „Wir kannten niemanden und konnten die Empfehlungen der anderen Pferdeleute nur schwer einschätzen. Also achteten wir bei Autofahrten darauf, wo Pferde stehen. Dort haben wir die Besitzer angesprochen und uns informiert. Dabei haben wir nebenbei auch nette Bekanntschaften gemacht.“ Da die Immels idyllisch weit

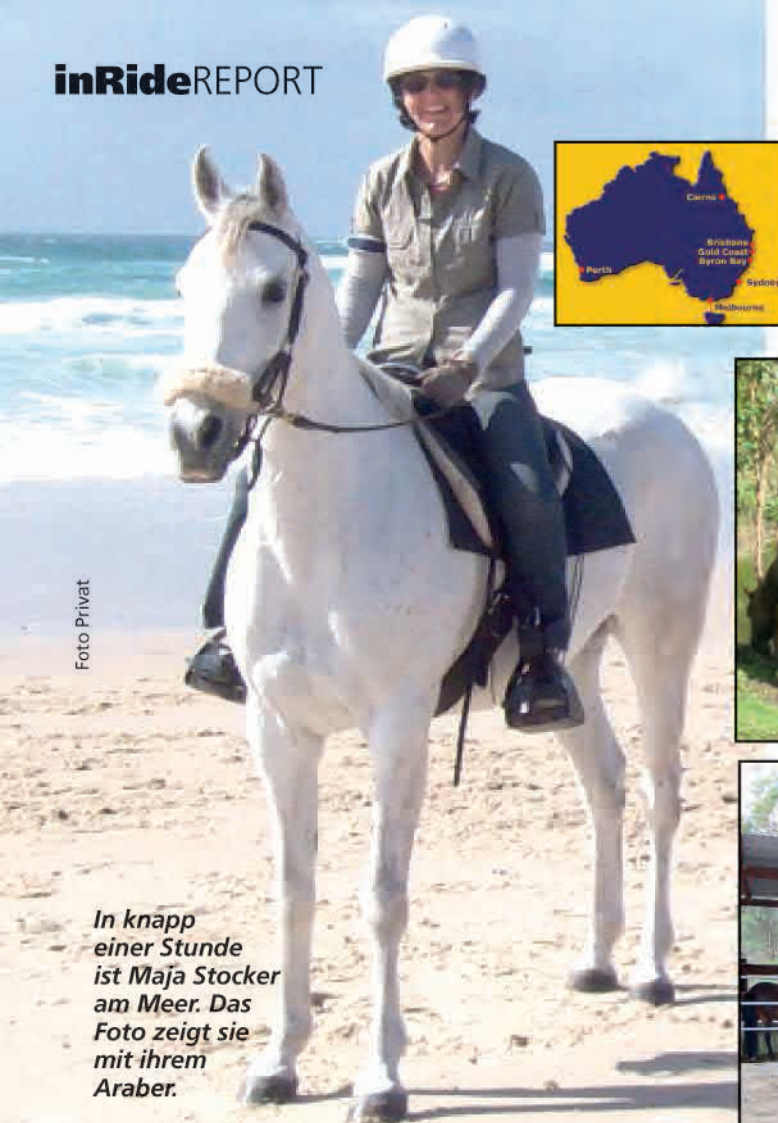


Foto Privat

In knapp einer Stunde ist Maja Stocker am Meer. Das Foto zeigt sie mit ihrem Araber.



Maja Stocker verschlug es aus der kleinen Schweiz ins riesige Australien. In Samford nahe Brisbane, der Hauptstadt des Bundesstaates Queensland, fand die Familie eine neue Heimat.



Trügerische Idylle: Der kleine See muss von giftigen Kröten befreit werden, die Tiere bedrohen.



Neben den Offenställen wird Wasser gesammelt.

AUSTRALIEN LOCKT MIT ABENTEUER

Aus beruflichen Gründen ging die Schweizerin **Maja Stocker** (43) zunächst für zwei Jahre nach Australien. Ihr Mann ist Kinderarzt, der in Melbourne forschen wollte. „Dass wir hängen blieben, haben wir noch keine Sekunde bereut“, sagt Maja Stocker. Finanziell war der Ortswechsel nicht einfach und auch von administrativer Seite gab es Probleme. „Es dauerte acht Jahre, bis wir unsere Aufenthaltsgenehmigung, die ‚permanent residency‘, bekamen.“ Einige Jahre vor dem Umzug hatte Maja Stocker ihr Pferd in der Schweiz verkauft. „Ich konnte ihm mit meinen drei kleinen Kindern nicht mehr gerecht werden.“ Sie inves-

tierte jedoch viel Zeit in die reiterliche Fortbildung und ist nun in Australien „Pony Club Instructor“ – Reitlehrerin für Kinder. In der neuen Heimat haben die Stockers wieder eigene Pferde: einen Araber, zwei Quarab's (Araber-Quarter Horse Mixe), ein Australian Riding/Welsh Pony und ein kleines Welsh Mountain/Mini-Shetty-Pony. „In der Familie sind meine jüngste Tochter Nique und ich die Pferdenarren und glücklich, weil wir die Pferde auf unserem eigenen Land halten.“

Dürre und Schlangen

Nach anfänglichen Fehlern ist jetzt alles pferdefreundlich umgebaut, eingerichtet und

organisiert. Maja Stocker hat die Pferdehaltung im Griff – mehr oder weniger. Das Klima in dieser Gegend macht Pferdehaltung kompliziert. „Es ist entweder extrem heiß und nass oder extrem heiß und trocken, oft sehr stürmisch. Häufig bläst der Sturm unser Land fort oder der tropische Regen schwemmt die kostbare Erde weg.“ Mit drei großen Paddocks, einem Paddock mit Freiläufställen über Nacht, einem Nass-Stall, in dem die Hufe der Pferde regelmäßig gewässert werden, Futter- und Sattelkammer kommen die Pferde ganz gut über die Runden. Im Stallbereich gibt es Wasser aus großen Regentanks. Das Abwasser geht in den Klär-

tank, wird gesäubert und fließt als „grey water“ wieder auf die Paddocks. Australiens Natur hält viele gewöhnungsbedürftige Überraschungen bereit: „Wenn man das Gras zu lang werden lässt, sind die Giftschlangen ein Problem. Zu kurzes Gras erodiert“, erzählt Maja Stocker. „Anfangs liefen unsere fünf Pferde immer auf knapp zwei Hektar Land. In der Schweiz ist das reichlich zum Gras, aber hier hatten die Pferde in kürzester Zeit alles kahl gefressen. Ein unmöglicher Zustand, denn die Erde ist nährstoffarm, sandig, sehr trocken und stellenweise nur 20 Zentimeter tief, darunter purer Sandstein. In der großen Hitze gibt es, je nach Jahreszeit, monatelang keinen Regen.“

Algen mit Apfelessig

Inzwischen dürfen die Pferde auch auf eine Nachbarweide und es wird zugefüttert: Luzerne, Heu, Pellets, schwarze Sonnenblumenkerne, Apfelessig, Melasse, Algen, Hagebutten und, je nach Jahreszeit, viele verschiedene Kräuter. Einmal im Monat bekommen alle Pferde ein Gemisch aus Pflanzenfasern gegen Sandkolik.

„Zum Glück sind die Tierärzte in Samford gut. Aber was den Unterricht angeht, könnten einige Reitlehrer dringend Weiterbildungen gebrauchen“, sagt Maja Stocker, die sich schon in der Schweiz mit den Methoden von **Linda Tellington-Jones**, **Sally Swift** oder **Peggy Cummings** befasst hat, und lieber auf deren Erkenntnisse baut. Auch Majas Tochter Nique (10) arbeitet schon danach mit den Pferden: „Wir bilden die Pferde zusammen aus. Im Sattel ihres Ponys Keshy ist Nique sogar sportlich viel erfolgreicher als ich. Vergangenes Jahr wurde sie fünfte in den Queensland Sporting States Championships“, so die stolze Mama.

ReitLust

AKTUELLES WISSEN FÜR AKTIVE REITER

NEU

ReitLust – das Wissen-Special zum Sammeln von inRide

Edward Gal: „Das Hinterbein kommt durch, wenn man fühlt, dass ein Pferd an der Vorderseite leicht ist.“

ReitLust-EXKLUSIV: TIPPS VON TRAINERN, PROFIS UND REITSTARS

DAS GEHEIMNIS DER AKTIVEN HINTERHAND

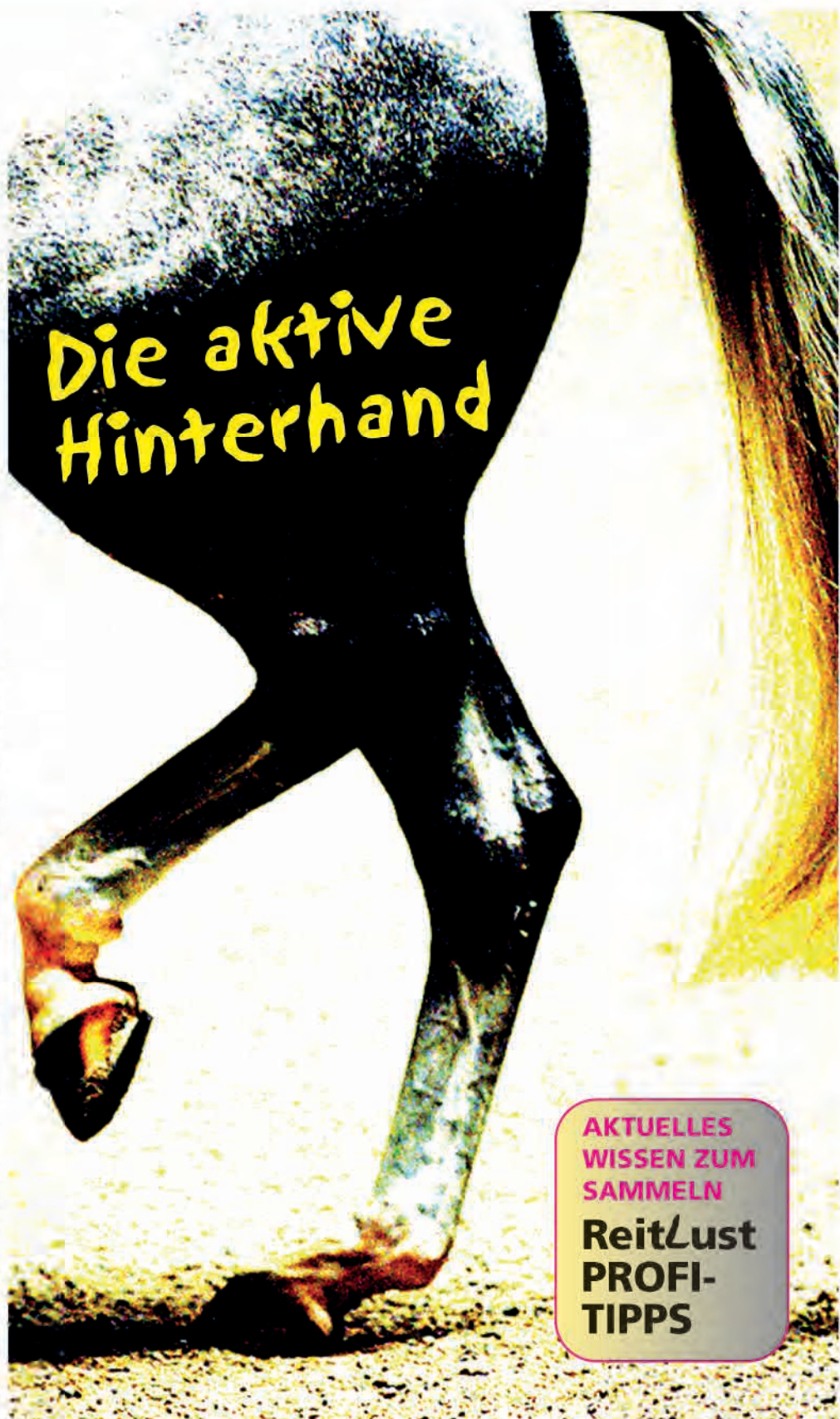
Foto Jan Reumann

Von hinten nach vorn reiten ist schwerer als man denkt. Das Problem: Der Reiter sieht nicht, was schräg unten hinter ihm passiert. Hier hilft nur Experten-Rat. **ReitLust**, das neue Wissen-Special von **inRide**, hat Profis gefragt. Vom besten Dressurreiter der Welt **Edward Gal** bis zur Dressur-Ikone **Sylvia Iklé** erklären sie exklusiv für unsere Leser, wie man die Hinterhand des Pferdes richtig aktiviert, damit Reiten wirklich zur Lust wird.

Dokumentation **BETTINA HALBACH**, Konzept **IRINA LUDEWIG**

Verschmelzen mit seinem Pferd, unmerkliche Hilfegebung, imposante Ausstrahlung – davon träumt wohl jeder Reiter unabhängig von Ausbildungsstand und Reitweise. Dass diese Ziele so oft unerreichbar bleiben, liegt kaum an zu wenig Training oder an dem ungeeigneten Pferd. Der Grund ist häufig eine falsche Sichtweise. **Der Schlüssel zum reiterlichen Erfolg ist die Animation der Hinterhand.** Die aber ist nicht zu sehen und nur schwer zu fühlen. Viel leichter scheint es da, Anlehnung oder Aufrichtung vorn mit dem (sichtbaren) Zügel zu regulieren. Doch dieser Weg ist eine Sackgasse. Wie man den „Pferdemotor“ zum satten Schnurren bringt ist eine Kunst, die man erlernen kann, die aber viel zu oft nicht oder nicht konsequent genug gelehrt wird.

„Der bewegt sich hinten ja gar nicht!“ ist ein oft gehörter Satz im Reitunterricht, den man in der Feierabend-Stunde des ambitionierten Hobbyreiters genau so wie beim Training von Kader-Cracks oder Profis hört. So mancher Reiter kommt sich bei dieser Kritik dumm vor. Immerhin trabt oder galoppiert man doch gerade recht munter, vielleicht sogar ein bisschen zu flott. Also, was ist damit gemeint? Wie erreiche ich als Reiter, dass mein Pferd sich hinten bewegt? Wie kann ich fühlen, ob das Hinterbein des Pferdes „da“ ist? Und warum ist das überhaupt wichtig? Das Geheimnis guten Reitens ist das komplexe Zusammenspiel von Praxis, Theorie, Fitness und Erfahrung, die jeder selber erarbeiten muss. Unsere Anregungen der Experten helfen bei der Umsetzung.



Die aktive Hinterhand

AKTUELLES WISSEN ZUM SAMMELN
ReitLust PROFITIPPS

Foto Jacques Toffi

EDWARD GAL VORNE LEICHT IST HINTEN DRAN

Das Beste, das die internationale Dressur zur Zeit zu bieten hat, ist **Edward Gal** und sein zehnjähriger KWPN-Hengst Moorlands Totilas. Auf dem Weg zum Dressurweltcup-Finale im März in s'Hertogenbosh erreichte das Dream-Team traumhafte Noten von über 90 Prozent in der Kür, das Finale gewannen beide mit 89,8 Prozent. Seit 1996 betreiben Edward Gal und Nicole Werner im niederländischen Harskamp einen Dressurstall. **ReitLust**-Lesern verrät „Mr. 90 Prozent“ exklusiv, wie man ein Gespür dafür bekommt, wann die Hinterhand des Pferdes aktiv genug ist: **„Das Hinterbein kommt durch, wenn man fühlt, dass ein Pferd an der Vorderseite leicht ist und wenn es leicht an der Hand ist. Es ist ein gutes Zeichen, wenn das Pferd auf den Einsatz des Schenkels sofort nach vorne reagiert.** Unabhängig davon, ob es im Hals tief oder hoch eingestellt ist. Ein Pferd, das hinten nicht aktiv genug ist, wird stark an der Hand. Habe ich das Pferd vorne leicht und fühle, wie es sich plötzlich wieder stark macht, engagiere ich sein Hinterbein erneut. Faule Pferde sind schwieriger aufs Hinterbein zu bekommen. Man muss sie richtig reiten. Pferde mit Tendenz zum Weglaufen finde ich leichter zu händeln.

Man braucht sie nur immer wieder im Wechsel zu bremsen und loszulassen. Am besten helfen Tempowechsel innerhalb einer Gangart, das Hinterbein eines Pferdes anzuregen. Und zwar im Schritt, im Trab und im Galopp. Im Schritt muss das Pferd zum Beispiel fast denken, es soll halten. Dann reitet man wieder nach vorne. Viele Übergänge zwischen den Gangarten verbessern das Hinterbein auch – vorausgesetzt, die Vorwärtstendenz bleibt dabei erhalten. Manche Pferde neigen zum Einstürzen (auf die Vorhand fallen, Anm. d. Red). Das dürfen sie aber nicht. Man muss fühlen, wann sie zurückkommen und entsprechend treibend reagieren.“



Foto Jan Reumann

Edward Gal und Totilas.

SILVIA IKLÉ BEIM REITEN GIBT ES KEINE TRICKS

Die internationale erfolgreiche Dressurreiterin **Sylvia Iklé** sammelte Erfahrungen bei Zirkus-Chef Freddy Knie und den deutschen Olympiasiegern Harry Boldt und Dr. Reiner Klimke. In ihrer Schweizer Heimat will sie in ihrer „Dressur Akademie Silvia Iklé“ den reitsportlichen Stillstand der Eidgenossen brechen (siehe dazu auch **inRide**, Ausgabe Juni 2009). Dabei lautet das Credo von Silvia Iklé: **„In der Ausbildung der Reiterei gibt es keine Tricks. Reiten ist ein solides Handwerk, das man erlernen muss.** Hinzu kommt das Gefühl und die Erfahrung jedes Reiters oder Ausbilders und seine persönliche Einstellung zum Wesen Pferd sowie der Charakter des Menschen, der ausschlaggebend dafür ist, wie mit den Tieren gearbeitet wird. Die Hand zum Beispiel hat verschiedene Funktionen beim Reiten. Sie gilt oft nur als Bremse im Gegensatz zum treibenden Schenkel, den man als Gas bezeichnen könnte. Obwohl diese Bezeichnungen sehr rudimentär sind, erkennen wir doch den Zusammenhang. Denn es wird klar, dass die beiden Funktionen nicht gleichzeitig und nicht gleich stark abgefragt werden können. Wir müssen sehr gefühlvoll und



Sylvia Iklé

Foto Jacques Toffi

immer wohl wissend, was wir tun, mit der Hand übers Pferdemaß auf das Hinterbein einwirken. Das Pferd ist ein Fluchttier und wird den Weg nach vorne immer suchen. Es ist am Reiter, das Maß zwischen Hand- und Schenkeln einwirkung immer feiner abzustimmen, um so durch Training und Gewöhnung aktiv auf das Hinterbein Einfluss nehmen zu können. Dieses Training dient der Vermittlung und ist dem Alter und dem Ausbildungsstand des Pferdes entsprechend anzupassen. **Wir wollen damit die angeborene Kraft aus der Hinterhand (Schub) in Tragkraft (Lastaufnahme auf die Hinterhand) umwandeln,** denn je höher der Ausbildungsgrad in der Dressur ist, desto mehr muss das Pferd lernen, sein eigenes und das Gewicht des Reiters vermehrt auf der Hinterhand tragen und halten zu können. Dabei müssen die treibenden Hilfen immer vorherrschen und die Hand muss mit feinen Paraden den Impuls nach vorne nur abfangen und regulieren.“

STARTET DEN MOTOR

ANDREAS HELGSTRAND PFERD ALS FREUND

Andreas Helgstrand (33) lebt mit Frau Marianne und den Kindern Alexander und William in Wodskow/Dänemark. Er leitet sein Trainingscenter, startet international und vertrat die dänischen Farben bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen und bei Welt- und Europameisterschaften. Sein professioneller Rat:

„Um ein Pferd zu versammeln, reite ich wieder und wieder Übergänge. Das Versammeln eines Pferdes ist neben dem körperlichem Training auch eine Frage von Freundschaft. Das Pferd muss vorwärts gehen wollen, sollte vor dem Bein des Reiters sein. Man muss immer bei ihm sein wollen. Das erreicht man nur, wenn man es auf die seinem Typ entsprechende Weise trainiert. Dem nervösen Pferd muss man etwas über die Bewegungen, die es machen soll, beibringen. Dann entspannt es plötzlich. Mit Beibringen meine ich nicht, spezielle Lektionen oder Kunststückchen zu trainieren oder über endloses Galoppieren zu ermüden. Die Aufgabe lautet: Je weiter man ein Pferd ausbildet, desto ruhiger wird es, achtet mehr auf die Signale des Reiters, vertraut ihm und interessiert sich weniger für die Umwelt.“



Andreas Helgstrand

KAREN TEBAR PARADEN SIND DER SCHLÜSSEL

Karen Tebar: „Ein aktives Hinterbein durch konsequente Beachtung der Ausbildungsskala.“

Unter französischer Flagge tritt sie bei Weltmeisterschaften, Europameisterschaften und Olympischen Spielen. Karen Tebar (45) lebt mit Mann und Sohn Maxim in Waiblingen (Baden-Württemberg), kümmert sich um die familieneigene Reitanlage und um Nachwuchspferde. Ihr Spitzen-Grand-Prix-Pferd Falada M nahm sie 2009 aus dem Sport. Hier ihre Vorschläge:

„Es ist ein weit verbreiteter Irrtum, dass ein aktives Hinterbein nur wichtig für die Versammlung ist, also die letzte Komponente der Ausbildungsskala. Die Komponenten der Ausbildung sind eng verzahnt. Um ans Hinterbein zu kommen, gehe ich den konsequenten Weg der Ausbildungsskala, schaffe also zunächst die Basis: Takt, Losgelassenheit und Anlehnung, um dann durch Erarbeiten von Schwung, Geraderichtung und Versammlung die Tragkraft zu entwickeln. In der täglichen Arbeit sind für mich immer wieder richtig gerittene Paraden und Übergänge der Schlüssel dazu.“

Paraden geben – egal ob Ganze oder Halbe – wird oft missverstanden. Viele Reiter denken dabei nur an die Zügelhilfe. Für eine richtig gerittene Parade ist der korrekte Sitz des Reiters, der in die Bewegung des Pferdes sitzt, Voraussetzung. Das heißt, im richtigen Moment mit treibendem Sitz einwirken um das Pferd an die kurz anstehende und anschließend nachgebende Hand heranzureiten.

Die Übergänge in und zwischen den Gangarten, die mittels Paraden geritten werden, sind Bestandteil meiner täglichen Arbeit, weil sie vom Lösen bis zum Reiten schwerer Lektionen helfen, das Pferd an die Hilfen zu bekommen und es zu versammeln. Je nach Leistungsstand und Charakter des Pferdes reite ich unterschiedliche Hufschlagfiguren/Lektionen und Arten der Übergänge.

Zu der rein dressurmäßigen Arbeit biete ich meinen Pferden immer wieder Abwechslung. Das heißt, ich longiere sie, mache Cavaletti-Arbeit, gehe über kleine Gymnastik-

sprünge, cantere längere Strecken oder lasse sie draußen im Gelände klettern.

Daran, dass mein Pferd am Sitz geht, das heißt, dass es nahezu ausschließlich auf meine Sitzhilfen reagiert, fühle ich, dass ich es am Hinterbein habe. Ich muss nur noch denken, was ich reiten möchte und das Pferd führt die Lektion aus. Ein tolles Gefühl der Einheit.

In einer Lektion spüre ich das Ausbleiben des Hinterbeines zum Beispiel daran, dass mein Pferd mir auf die Hand kommt, sich auf den Zügel lehnt oder nach einer Seite gegen meinen Schenkel ausweicht. Dieses präzise Gefühl für die Hinterbeine habe ich mir im Laufe der Jahre zunächst durch regelmäßigen Unterricht, Videoaufnahmen während des Trainings und immer wieder durch in mich und in das Pferd hineinhören und mich hinterfragen gelernt. Das Vorstellungsbild, das ich im Kopf anstrebe: In bzw. auf den Hinterbeinen meines Pferdes zu sitzen, denn von dort soll jeder Impuls kommen.“



Fotos Jacques Toffi

EMMA HINDLE CHARAKTER-FRAGE

Emma Hindle (34) startet seit Jahren erfolgreich für ihr Heimatland Großbritannien international. Das tägliche Training absolviert sie in Erbach im Odenwald, wo sie für Brookhouse Stud Ltd. tätig ist. Derzeit stehen auf dem Gestüt neun Hengste im Deckeinsatz, unter anderem der zwölfjährige Oldenburger Stempelhengst Diamond Hit von Don Schufro. Emmas Tipps: „Voraussetzungen für eine gute und aktive Hinterhand sind Gebäude, Bewegungsmechanik und Einstellung des Pferdes. Ein starker Charakter kann vorhandene Gebäudeschwächen durch seinen Willen ausgleichen. Oder: Ein gutes Gebäude nützt nichts, wenn

das Pferd seinen Motor nicht selbst aktiviert. Will oder kann das Pferd vom Wesen her nicht mitmachen, haben Sie ein Problem.“

Bei der Ausbildung der Pferde ist besonders auf ihre unterschiedlichen Charaktere zu achten. Es ist wie beim Menschen: Den einen muss man nur kurz zum Arbeiten auffordern, den anderen muss man ständig bitten. Sporen und Gerte sind für mich in dem Zusammenhang Hilfsmittel, um dem Pferd begreiflich zu machen, was es tun soll. Wichtig ist, dass der Rücken offen ist, so dass die Hinterhand Platz bekommt, um nach vorne zu treten. Die flache Wade bringt ein Pferd im größeren Gang vorwärts. Spo-

reneinsatz sagt ihm, dass es sein Bein höher heben soll. Die normalen Tritte des Pferdes machen ein flaches Oval. Für die Versammlung will ich die Tritte des Pferdes in eine runde Form bringen. Bei Piaffe und Pirouette wiederum folgt die Bewegung einem senkrechten Oval. Beansprucht werden bei dieser Arbeit vor allem die Bänder und Muskeln des Pferdes.

Wenn ich auf einem Bein stehe, brauche ich mehr Kraft im Bein als beim Gehen. Versammlung ist Muskel- und Krafttraining für das Pferd. Der Rahmen ändert sich durch diese Arbeit. Beim jungen Pferd ist er lang. Durch die Versammlung verkürzt sich dann das gesamte Gebäude. Ich erreiche diese Haltung, in dem ich immer wieder Übergänge zwischen und innerhalb der Gangarten reite. Wichtig ist, dass die



Emma Hindle

Hinterhand immer die Energie aufbaut. Bei jungen Pferden nutze ich gern die Bande zum Trainieren der Übergänge. Dann lege ich zum Beispiel eine Volte im Trab an und pariere in den Schritt durch, wenn ich Richtung Wand reite.

Es gibt so viele verschiedene Trainingsmethoden, wie es verschiedene Pferde gibt. Zuletzt sind wir immer vom guten Willen unserer Pferde abhängig und bauen darauf, dass sie alles mitmachen.“

Meredith,
never afraid of being
colorful

Meredith Michaels-Berbaum,
3-times overall World Cup champion showjumping

New model Meredith.
For details, see www.petrie.eu

MICHAEL PUTZ

VIEL DRUCK, WENIG ERFOLG

Michael Putz (64) leitete von 1986 bis 2001 die westfälische Landes Reit- und Fahrshule Münster. Der Pferdewirtschaftsmeister ist Träger des Goldenen Reitabzeichens. Er ist Mitglied in vielen Ausschüssen, Arbeitskreisen, Verbänden und arbeitet freiberuflich als Dressurausbilder, schreibt im FNverlag Lehrbücher. Putz hat tausende Schüler und Turnierreiter, Amateure und Profis beobachtet, unterrichtet und als Richter bewertet. Hier seine Tipps:

„Die Hinterhand des Pferdes hat ihrer Funktion nach eine überwiegend schiebende Funktion. Sie sollte im Laufe der Ausbildung vermehrt auch zum Tragen veranlasst werden. Das Pferd also versammelt werden. **Beim Stichwort Versammlung denken viele zu oft schon an L-, M- oder S-Dressur.** Versammlung ist aber in der Praxis bei jedem Antraben vom Fleck weg erforderlich. Bei jeder halben und ganzen Parade, unabhängig vom Ausbildungsstand des Pferdes.

Jedes Pferd braucht also immer sein Hinterbein. Und genau damit haben viele Reiter Probleme. Um zu erreichen, dass ihre Pferde hinten fleißig gehen, treiben sie oft, bis ihnen der Schweiß im Stiefel kocht. Das ist schlecht. **Durch Druck, Druck und nochmals Druck erreicht man nämlich nicht, dass ein Pferd sich mit lebendigem Hinterbein bewegt.** Zu selten stellt man sich die Frage, woran es



Michael Putz: „Das Ergebnis des Ausbildungsweges ist das harmonische Miteinander von Reiter und Pferd.“

Foto Privat

liegt, dass ein Pferd sich scheut, hinten durchzuschwingen. Der Grund dafür mag zum Beispiel in der Hand und im Sitz des Reiters liegen. Der Reiter lässt unbewusst mit seiner Hand nicht zu, dass das Hinterbein durchkommt. Ich beobachte auch, dass viele junge Reiter heute lernen, hinter der Senkrechten zu sitzen und dadurch ihre Pferde eher hindern, die Hinterbeine frei nach vorne unter den Schwerpunkt durchtreten zu lassen.

Augen zu, fühlen

Wenn man als Zuschauer großer Turniere einmal darauf achtet, wohin die Hinterbeine treten und ob sie wirklich nach vorne durchschwingen, sieht man, dass manche Spitzenpferde aufgrund von Ausbildungsmängeln schnell und hoch fußen aber nicht mehr durchschwingen, nicht über den Rücken gehen. Um mir selber ein Bild davon zu machen, wie sorgfältig ein Pferd ausgebildet ist, beobachte ich auch gerne Übergänge. Denn bei jedem Antraben beginnt

das gut ausgebildete Pferd, sich von hinten zu bewegen. Es nimmt den Reiter mit, tritt von hinten an die Hand heran. Der erste Trabtritt sollte taktmäßig und ohne Spannung sein.

Bei Rückführungen aus einer Verstärkung zum verkürzten Tempo beobachte ich, ob das Pferd von hinten heran tritt, Last aufnimmt und bereit ist, ohne Verzögerung und Spannung in angemessenem Fleiß im versammelten Tempo weiterzugehen. Denn dann ist es korrekt ausgebildet. Nicht dagegen, wenn es einfach nur langsamer wird.

Es lohnt sich zum Beispiel, schon dem ersten Antraben aus dem Schritt große Beachtung zu schenken. Ferner an der eigenen Losgelassenheit arbeiten. Am Sitz was tun. Mal beim Reiten die Augen zu machen. Erfühlen, ob das Pferd an die Hand heranschreitet, tritt oder springt. Ob es zieht. Denn nur dann wird es beim Aufnehmen mit der Hinterhand heranschließen, sich versammeln. Das Vortreten der Hinterhand

spüre ich auch im Schritt am langen Zügel gut. Vorausgesetzt, das Pferd schreitet willig und aktiv an die Hand. Damit meine Schüler ein Gefühl für die vorwärts-seitwärts Bewegung des Hinterbeins bekommen, lasse ich sie Schenkelweichen oder Viereck verkleinern-vergrößern reiten. Ich zeige ihnen, wann sie treiben müssen. Wenn ich will, dass ein Pferd sich am Hinterbein engagiert, muss ich auch seine Leistungsbereitschaft und seine Gehr Freude in richtige Bahnen lenken. Manche Warmblutpferde mit sehr langen Bewegungen erscheinen dem Betrachter langweilig. Man muss sie hinten lebendig machen. **Es wird dem Reiter zu wenig gesagt, dass das nicht über schnelleres Reiten hinzukriegen ist. Das Pferd muss hinten schneller abfüßen.**“



3 x ZU GEWINNEN

Das Buch von Michael Putz zeigt: Theorie ist nötig für die erfolgreiche Umsetzung in die reiterliche Praxis. Der Autor beweist, dass seriöse, überlegte und gefühlvolle Ausbildung gemäß der klassischen Reitlehre optimal pferdegerecht ist.

Passend zu unserem großen Report können Sie „Reiten mit Verstand und Gefühl“ von Michael Putz gewinnen. Einsendeschluss und Redaktionsanschrift siehe Seite 6. Zu kaufen beim FNverlag, Postfach 110363, 48205 Warendorf Tel. 02581-6362-154 oder 254, Fax 02581-6362-212 oder per Mail vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de ISBN: 978-3-88542-358-4 24,80 Euro.

ELAINE BUTLER

REITER MÜSSTEN ZWEI GESICHTER HABEN

Manchmal helfen einfache Eselsbrücken, oft bringen Sinnbilder und Visionen einen weiter – Elaine Butler (49), Ausbilderin von rehabilitierungsbedürftigen Pferden und langjährige Trainerin der Wanless-Methode, hat viele hierzulande (noch) ungewöhnliche Tipps für effektiveres Treiben. Butler lebt in Wantage (Oxfordshire, England). Sie unterrichtet in ganz Europa. In der Wanless-Methode geht es um die Biomechanik beim Reiten und um die Körperbewusstheit des Reiters.

„Es ist viel schwieriger zu spüren, was der Hinterfuß macht als was der Vorderfuß macht. Der Mensch ist gewohnt, sich auf seine Augen zu verlassen. Was hinter ihm passiert, ist ihm meist nicht wichtig. Beim Reiten spielt das aber eine große Rolle. **Stellen Sie sich darum vor, Sie hätten, wie der Gott Janus, zwei Gesichter. Eins schaut nach vorne, eins nach hinten.** Üben Sie zum Beispiel beim Ausreiten, ob Sie alle vier Augen zusammen einsetzen können, damit Sie räumlich einen Rund-um-Blick erlangen.

Auch das korrekte Timing

beim Treiben ist wichtig. Wenn der Hinterfuß am Boden steht, ist er für das Unterstützen des Pferdegewichts und für das Belasten zuständig. **Wenn er in der Luft vorgreift, kann er also am Besten motiviert werden, das Pferd schwingvoller fortzubewegen.** Sie verschwenden aber unnötige Kraft und machen Ihr Pferd stumpf, wenn Sie im falschen Moment treiben. Im Galopp treibt man am besten, wenn der äußere Hinterfuß in der Luft ist und nach vorn greift. Im Trab gilt das Gleiche. Das heißt, wenn Sie auf dem richtigen Fuß leichttraben, treiben Sie in der Abwärtsbewegung, kurz bevor Sie den Sattel wieder berühren. Im Schritt treiben Sie abwechselnd, wenn der entsprechende Hinterfuß vorgreift. In dem Moment ist der Brustkorb auf der vorgreifenden Seite aufgewölbt und breiter als auf der gegenüberliegenden Seite.

Körperspannung

Stellen Sie sich beim Leichttraben vor, dass die Sitzfläche Ihres Sattels mit Klebstoff eingeschmiert ist. Dieser trocknet nun langsam aus. Jedesmal, wenn Sie beim Leichttraben einsitzen, bleiben Sie einen Moment länger haften und können sich nur mit einem intensiveren Einsatz von Körperspannung vom Sattel wieder lösen. Die Aufwärtsphase fühlt sich an wie in Zeitlupe, weil

sich viele imaginäre Klebstoff-Fäden zwischen Gesäß und Sattel bilden. Diese Super-Kleber-Fäden werden helfen, den Pferderücken mit anzuheben, und haben zwei Wirkungen:

- 1.) Es wird Zeit für den vorgreifenden Hinterfuß gewonnen, er bleibt länger in der Luft und
- 2.) durch die aufgewölbte Wirbelsäule und den angehobenen Brustkorb wird unter dem Bauch Ihres Pferdes viel mehr Platz für das Hinterbein gemacht. Wichtig ist, dass Sie bei dieser Übung weiter treiben und die Körperspannung behalten. Sonst wird das Pferd Sie eventuell missverstehen und zum Schritt kommen, statt untergesetzt zu traben.

Hören Sie hin

Nehmen Sie die Pferdebeine durch das Gehör wahr: Am besten können Sie lauschen, wenn Sie Ihr Pferd auf hartem Boden reiten. Ist das Geräusch der einzelnen Hufe beim Auffüßen kurz, klar definiert und mit einer kleinen Pause zwischen jedem Fuß, dann ist es gut; ist das Geräusch eher schwammig und lang gezogen ohne Pausen dazwischen ist es eher schlecht. Klingen die Hinterhufe lauter und länger als die Vorderhufe, ist das gut; leiser und kürzer ist schlecht. Je nach Bodenbelag auf dem Reitplatz kann man ebenfalls hören, ob der Huf sich schnell vom Boden befreit, was gut ist; wenn zum Beispiel auf Sand der Belag lange knirscht und mitgeschleppt wird, ist das schlecht.“



Elaine Butler

Foto Privat



Internationales Netzwerk von

Pferdekommunikationstrainern

Horsemen-United International GmbH
E-mail: info@horsemen-united.com,
http://www.horsemen-united.com
Tel.: 0160 158 0599



Corinna Lehmann

CORINNA LEHMANN TREIBEN, ABER RICHTIG

Foto Claudia Placzek!



Gustav Steinbrecht (1808–1885):
Gymnasium des Pferdes
ISBN: 978-3-88542-501-4,
veränderte Auflage 2004,
25,80 Euro, FNverlag

STEINBRECHT SAGT

„Auf die Bearbeitung der Hinterbeine, namentlich ihres Hüft- und Kniegelenkes, hat der Bereiter seine ganze Aufmerksamkeit zu lenken, wenn er aus seinem Pferde alles das entwickeln will, was die Natur ihm verliehen hat.

„Der Reiter soll nicht mit der Hand die Hinterhand zu belasten suchen, sondern durch vortreibende Hilfen die Hinterbeine veranlassen, mehr unter die Gewichtsmasse zu treten.

„Groß können die Hindernisse durch mangelhaften Bau der Gliedmaße sein. Sie entspringen aus mangelhafter Winkelstellung, mangelhaftem Verhältnis der einzelnen Teile untereinander oder aus Schwäche. Ist Schwäche die Folge von allgemeiner Weichheit in der Zusammenfügung des gesamten Organismus, so vermag menschliche Kunst nichts dagegen zu tun, denn sie kann aus dem Feldstein keinen Diamant schaffen. Ist sie Folge von Jugend, schlechter Ernährung und Untätigkeit, so kann allmähliche, wohl abgemessene Übung viel ausrichten.

Buchautorin **Corinna Lehmann** (42) aus Langenberg (Nordrhein-Westfalen) hat sich der klassischen Dressurausbildung verschrieben, gibt deutschlandweit Dressur-Lehrgänge und stellt Araberhengste bei internationalen Shows vor. Die gelernte Juristin erklärt, wieso die Hinterhand der Motor des Pferdes ist, wie die physiologischen Zusammenhänge funktionieren und was im Pferdekörper passiert.

„Beim untrainierten Pferd ist die Hinterhand noch recht ungeübt. Aktive Hinterhand bedeutet, im Grundlagentraining das Pferd zu raumgreifenden Schritten, Tritten und Sprüngen anzuregen – und zwar mehr, als es das von Natur aus täte. **Durch die großen Schritte unter den Steig-**

bügel des Reiters greift das Hinterbein stützend unter den Rücken und holt den Rückenmuskel in Bewegung. In der Folge stößt sich das Pferd energischer nach vorwärts ab und entwickelt die Schubkraft (Abstoßkraft) aus der Hinterhand.

Schub von hinten
Diese fleißige Hinterhand aktiviert die Rückenmuskeln und stabilisiert so den Reiterpferderücken. Sie schiebt das Vorderpferd wie eine Lokomotive von hinten und bringt die Vorderbeine in schwingvolles Lauftraining – weg von der stützenden Stehfunktion. Eine positive muskuläre Kettenreaktion über Rücken und Vorhand bis in Hals und Genick regt so von hinten die korrekte Dehnungshaltung

(Nacken-Rückenband) für das Muskel-Grundtraining an. Ein richtig ausgebildetes Pferd holt sich die treibenden Hilfen selber. Aber was kann der Reiter tun? In meinem Unterricht lege ich gleich zu Anfang besonderen Wert darauf, dass der Reiter zielsicher das Hinterbein seines Pferdes erfüllen lernt. Im Galopp fällt jeweils eine Rückenhälfte betont in die Tiefe. Im Linksgalopp die linke Rückenhälfte, im Rechtsgalopp die rechte. Hier kommt es zum Sitzprinzip Links – Mitte – Links – Mitte. Oft wird aber nur das sogenannte Sattel auswischen von hinten nach vorne bewusst geübt. Das gehört zwar auch zum Sitzen des Galopps, man fühlt dabei aber nur schwer das springende Hinterbein.

ReitLust

AKTUELLES WISSEN FÜR
AKTIVE REITER ERSCHEINT ALS
SPECIAL IN **inRide**

Unter Hinweis auf § 5 Abs. 3 MarkenG nehmen wir Titelschutz in Anspruch für: REITLUST in allen Schreibweisen und Darstellungsformen. Siehe auch Nr. 965, Woche 12/2010, Der Titelschutz Anzeiger



Lecker wie frisch vom Bäcker.

Meisterstücke aus der MEGGLE Backstube. Ganz neu: Die MEGGLE Baguettes mit neuer handwerklicher Brotqualität.

Ich bin ein Gourmeegle.



KENTUCKY IM VISIER

Distanz-Crack **Alexia Kolpondinou** trainiert Vollblutaraber für Öl-Scheichs und geht bei den Weltreiterspielen in Kentucky auf den Hundertmeiler.

GABI METZ besuchte die Griechin im Sauerland, ihrer Wahlheimat.

Kalt ist es im sauerländischen Schalksmühle. Besonders für eine Deutsch-Griechin, deren halbe Verwandtschaft im sonnenverwöhnten Südeuropa lebt. Doch Alexia **Kolpondinou** erträgt das wenig früh-sommerliche Klima ihrer Wahlheimat mit Fassung.

Mit entschlossenem Gesicht führt sie ihren zehnjährigen Fuchs-Wallach Keep Cool de Narak durch den eisigen Wind. Jetzt wird trainiert. Schließlich ist Keep Cool Alexias Kentucky-Pferd – ihre Hoffnung für die Weltreiterspiele.

Die 41-Jährige weiß genau, worin die größte Herausforderung liegt: „Dieses Pferd ist ein absoluter Kämpfer. Genau das ist gleichzeitig seine größte Stärke und seine größte Schwäche. Es ist extrem schwierig, Keep Cool zu regulieren, seine Kräfte optimal einzuteilen.“

Momentan macht Keep Cool

seinem Namen jedoch noch alle Ehre. Sein Blick gleitet lässig über die bergige Landschaft, deren Auf und Ab seine Muskeln beim Training stählt.

Cool schreitet der Fuchs an Anni vorbei, dem Mini-Schwein, das laut grunzend seinen schlammverschmierten Rüssel über den Zaun reckt. „Ich wollte immer ein Mini-Schwein haben. Anni hat anfangs sogar bei mir in der Wohnung gelebt“, lacht Alexia. Richtig gut hat es die vorwitzige Sau. Ein rustikaler Holzstall mit Freigehege, Wälzplätze und gesunde Kost – das ist schweinisher Luxus mit mindestens fünf Sternen.

In Top-Form

Geradezu göttlich geht es im angrenzenden Ställchen zu. Und das muss es ja auch. Schließlich wohnen hier Apollo und Zeus. Zwei pfliffige Frettchen sind es, die da neugierig ihre niedlichen Nasen an die Gitter pressen und sich auf die nächste Schmusestunde mit Alexia freuen. „Ich

hole die beiden oft raus und kuschle mit ihnen. Die sind total lieb, riechen allerdings ein bisschen streng“, schmunzelt die gebürtige Leverkusenerin, in deren Brieftasche ein deutscher und ein griechischer Pass steckt.

Doch jetzt muss sie in die Zügel greifen, denn Keep Cool wittert Morgenluft. Kraftvoll trabt er voran, macht sich Luft und lässt seiner Energie freien Lauf. 160 Kilometer – den klassischen Hundertmeiler – soll er in Kentucky bewältigen.

Seine Reiterin ist bereits in Topform. Kein Wunder. Denn Müßiggang, gemütliche Stunden mit einem guten Buch oder ausgedehnte Urlaubsreisen mit dem Ehemann mussten längst diszipliniertem Training weichen. „Früher habe ich sehr viel gelesen und bin auch viel gereist“, überlegt sie und für einen kurzen Moment scheint da ein Funken Sehnsucht aufzuflammen. Doch dann siegt wieder die Entschlossenheit. Dieser unbändige Sportsgeist, der die

gelernte Zahntechnikerin unermüdlich antreibt.

Mindestens drei Tage pro Woche ist sie den ganzen Tag lang im Sattel unterwegs. Ansonsten wird longiert, Bodenarbeit gemacht oder mit dem Aquatrainer gearbeitet.

Typischer Zwilling

Abgesehen von ihren neun eigenen Pferden stehen noch 42 Einsteller-Pferde auf der weitläufigen Anlage in Schalksmühle. Und ein prominenter Gast ist auch dabei: ein sechsjähriger Vollblutaraber-Wallach von Sheikh Mohammed Al Maktoum. „Er wurde auf dem französischen Gestüt des Scheichs gezogen und ging bisher Flachrennen. Das ist nicht seine Stärke, deshalb soll ich ihn nun auf den Distanzsport umpolen“, verrät Alexia Kolpondinou, die Trainerin B Distanz ist und 2009 auch noch den Besitzertrainer-Schein Rennsport machte.

Doch für Kentucky taugt das Pferd mit edler Herkunft wohl eher nicht. Da setzt die Halb-Griechin lieber auf ihren Keep Cool de Narak, der sich auch vom für die Jahreszeit völlig untypischen, plötzlich einsetzenden Sturm nicht von einem erfrischenden Galopp abhalten lässt.

Alexias lange dunkle Haare flattern im Wind. Sie ist unheimlich energiegeladener und voller Tatendrang. Typisch für eine Frau mit dem Sternzeichen Zwilling. Ihre top gepflegten Hände halten locker die Zügel und man kann sich gut vorstellen, dass sie damit auch feinste Korrekturen an

Parson Russell-Hündin Lisa ist ein Wirbelwind, genau wie Alexias „Kentucky-Pferd“ Keep Cool de Narak, den sie auch bei strömendem Regen im heimischen Sauerland trainiert (Foto unten links).



Fotos Gabi Metz

ALLE MEINE TIERE



Herzensangelegenheit: Vollblutaraber Navas, das erste eigene Pferd.



Griechische Gottheiten: Die Frettchen Apollo und Zeus.



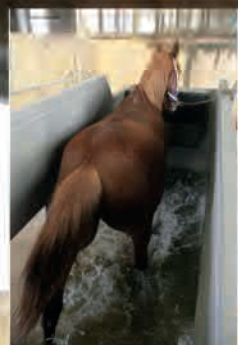
Ferkelleien: Keckes Mini-Schwein Anni.

den Pferde Zähnen vornehmen kann. Denn zwischen Distanztraining, Pferdeausbildung, Reitunterricht geben und Stall-Management nimmt sich Alexia Kolpondinou auch noch Zeit, die Beißerchen der Pferde zu richten. „Zahnpflege beim Pferd ist sehr wichtig. Das wird oft unterschätzt“, versichert sie. Die gelernte Zahnärztin ließ sich von Tierarzt Martin Gral ausbilden, der die deutsche Nationalmannschaft der Distanzreiter als Team-Vet betreut. „Er gilt als eine der ersten Adressen, was die Pflege von Pferde Zähnen angeht.“

Spaß statt Stress

Alexia ritt früher auch für Deutschland. Doch dann wechselte sie zur griechischen Nationalmannschaft. „Das andere war mir einfach zu stressig“, schmunzelt sie. Und Stress kann sie nicht gebrauchen, wenn sie auf einem Hundertmeiler ist. Einen hat sie sogar schon gewonnen. Mit ihrem schicken Rapp-

hengst Bariq al Amar, auf dem sie auch die Weltreiterspiele bestritt. Für die Weltmeisterschaft in Dubai sattelte die 41-Jährige jedoch den heute 19-jährigen Schimmel Navas. Der Vollblutaraber ist ihr erstes eigenes, selbst ausgebildetes Pferd. Folglich steckt viel Herzblut in dieser Beziehung. Gewonnen haben die beiden zwar nicht auf der mörderisch heißen Strecke in den Emiraten, doch das ist Alexia Kolpondinou ziemlich egal: „Die größten Ritte sind nicht die, die man gewinnt. Es sind vielmehr die kleinen Siege, die man bei der Teamarbeit mit dem eigenen Pferd erzielt.“ Ein tiefer Blick in Alexias ausdrucksvolle Augen beweist: Das ist keine Floskel. Dieser Frau geht es vielmehr um das Ausleben einer Leidenschaft, als um die Jagd nach Schleifen. Dass sie dabei auch noch Olympianiveau erreicht, liegt vermutlich an ihrem ganz persönlichen Erfolgsrezept: Alles nicht so verbissen sehen, damit der Spaß nicht auf der Strecke bleibt.



Alexia legt Wert auf die Arbeit am Aqua-Trainer.

EINE REISE ZU IRLANDS CONNEMARAS

Die Pferde der grünen Insel sind legendär. Neben Vollblut, Tinker und Irish Hunter haben vor allem die Connemara Ponys weltweit zum Ruhm der irischen Zucht beigetragen. Wer sich ein Bild der Pferde in ihrer Heimat machen möchte, kann das während einer Rundreise durch Westirland vom 17. bis 22. August. Organisiert wird die Reise von Katja van Leeuwen, Spezialistin für Reiturlaub in Irland. Highlight des Programms: Ein Abstecher zum Irischen Nationalgestüt ins hippologische Museum mit einigen der besten Vollblutbeschäler der Insel; ein Besuch des bekannten Gestüts der Familie Musgrave in Cleggan; ein Ausflug in den Connemara Nationalpark mit Ponys, Hirschen und Adlern sowie der Besuch der Connemara-Schau in Clifden. Im Zentrum des malerischen Küstendörchens liegt auch das Connemara Pony-Museum der weltberühmten Kennerin und Autorin Pat Lyne.

Infos www.reitferien-in-irland.de



Infos aus erster Hand von den Züchtern der Insel.



Fachliche Begleitung: Martin Haller, Autor von Artikeln und Büchern zum Thema Ponys, hat selber Connemaras in Irland gezüchtet.

Fachschule für Osteopathische Pferdetherapie

Ausbildungen in:
Pferdeosteopathie
Hundeosteopathie
Akupunktur

Kurse u.a.:
Trainingstherapie
Homöopathie
Cranio-sacrale Therapie



Barbara Welter-Böller

Hufenstuhl 7 · 51491 Overath
Tel.: (0 22 06) 85 83 46

info@welter-boeller.de
www.welter-boeller.de



Landesreitschule Hoya e.V.

- Ferienlehrgänge
- Trainer C/B/A
- Abzeichenlehrgänge
- Fortbildung Dressur und Springen
- Pferdeausbildung und Korrektur
- Dressurlehrgänge
- Springlehrgänge

27318 Hoya • (0 42 51) 23 73 • www.landesreitschule-hoya.de

Bitte fordern Sie weitere Informationen an. • LRS.Hoya@t-online.de



katja van Leeuwen

Reitferienvermittlung

An den Eichen 1 · D-53639 Königswinter
Tel. + 49 (0) 2244/9279248 · Fax + 49 (0) 2244/9279247
www.reitferienvermittlung.de · info@reitferienvermittlung.de



Königs - Maßstiefel
ohne Aufpreis.
z. B. Modell „Favorit“
mit extra hohem Dressurbogen



349,-€

Neue Anschrift!
Infos unter
www.tete-reitsport.de

TETE-Reitsport
Borsfelder Str. 93
42555 Wellerheimhof
Tel.: 020 72-92720 59

DIE SCHÖNEN SEITEN DES REITSPTS KOSTEN NUR EIN LÄCHELN

inRide – ÜBERALL IN DEUTSCHLAND, IN REITSTÄLLEN, REITSPORTGESCHÄFTEN, TOP-HOTELS UND TIERKLINIKEN – GRATIS.

inRide – DAS SCENE&LIFESTYLE-MAGAZIN FÜR PFERDEFREUNDE MIT EINER VERBREITETEN AUFLAGE VON 62.500 EXEMPLAREN.

WENN AUCH SIE inRide LESEN MÖCHTEN, ERHALTEN SIE INFO UNTER www.inride.de ODER TELEFON 02058-79773.

inRide – JEZT NEU MIT SPONSOR ARTIKELN: WISSEN FÜR AKTIVE REITER ZUM RAUSHEIMEN UND SAMMELN





Was tragen Reiter in Amerika? Die Modeneuheiten des Sommers PLUS Style-Guide zu den angesagten Trends in Kentucky von **inRide**-USA-Korrespondentin

EMILY ESTERSON.

Es gibt eine alte Regel: Einen Amerikaner erkennst du immer an seinen Schuhen. Während die Europäer überwiegend den schicken Halbschuh wählen, stellen die Amerikaner Komfort über Fashion. Darum tragen sie bei der Besichtigung des Kölner Doms oder den Berliner Mauer-Resten Turnschuhe. Macht auch nichts, wenn sie ihre bequemen „sneakers“ dann gleich beim abendlichen Empfang an den Füßen behalten. Einen amerikanischen Reiter kannst du auch immer erkennen: Cowboystiefel sind ein Muss, egal ob es sich um Dressur-, Jagd- oder Westernreiter handelt, man kann davon ausgehen, dass jeder amerikanische Pferdefreund ein Paar Cowboystiefel besitzt. Der etwas konservativere Reiter (englischer Stil) mag sich für ein Paar bequeme Clogs entscheiden, aber auch er hat mit Sicherheit ein Paar Stiefel im Schrank. **inRide** hat in diesem Frühjahr ihre amerikanische Modereporterin nach Lexington, Kentucky geschickt, um zu

schauen, was sich im Vorfeld der Weltreiterspiele 2010 tut. An dem Aprilwochenende, an dem Emily Esterson zu Besuch war, fanden auf dem Reitgelände im Kentucky Horse Park ein Westernreiterwettbewerb in der nagelneuen Arena und Dressur und Springen im Rahmen eines Kombinations-Trainings statt. Lexington ist für drei Dinge berühmt: Vollblüter (besonders im eleganten Keeneland Race Track), den aus Mais hergestellten hochprozentigen Bourbon (benannt nach Bourbon Country, Kentucky, wo er erfunden wurde), und für Hüte. Auf dem fruchtbaren Boden Lexingtons wächst sowohl das berühmte Bluegrass, auf dem die Pferde aufwachsen, als auch der Mais, aus dem der weltbeste Bourbon hergestellt wird. Während dieser US-Staat zwar technisch gesehen mit seiner viktorianisch beeinflussten Architektur, den Pferderennen und der Fuchsjagd als Teil des Südens angesehen wird, hat er durchaus ein wenig Western-Flair. In jedem Fall aber liegt über allem eine gewisse „Pferde“-

Stimmung, gemischt mit einer Portion Sachlichkeit. Ob nun beim Besuch der Kunstgalerien und Restaurants auf der Main Street oder beim Zuschauen auf der Keeneland Rennbahn und Kentucky Reitanlage, man sieht die Kentucky-Einwohner (und amerikanische Reiter im Allgemeinen) selten ohne Hut: Cowboyhüte, breitkrepige Strohhüte oder Baseball-Kappe. In Kentucky haben Hüte Tradition, man sagt ihnen nach, dass sie Glück bringen und so geraten sie nie aus der Mode. Vielmehr: je größer der Hut, desto besser. Am Kentucky Derby veranstaltet die Keeneland Rennbahn einen Hut-Wettbewerb. Stiefel, das absolute Muss für jeden amerikanischen Reiter, hängen vom Styling des Tages und der persönlichen Vorliebe ab (sogar von der politischen Neigung!). Die arbeitenden Cowboys bevorzugen Stiefel

"This Time for Kentucky"

Die Weltreiterspiele vom 25. September bis 10. Oktober, offiziell Alltech FEI World Equestrian Games, finden dieses Mal in Kentucky/USA statt. Alltech, nach eigenen Angaben weltweit führendes Biotechnologie-Unternehmen im Bereich Tiergesundheit, übernimmt bei den Reitern die Rolle des Hauptsponsors – wie der Automobilhersteller Kia (Slogan: "Jedes Tor ein Kia") bei der FIFA Fußball WM 2010 in Südafrika. In Kentucky werden die Weltmeister bzw. Weltmeisterinnen aus acht Reitsport-Disziplinen ermittelt. Neben dem Titel-Sponsor Alltech machen auch Rolex, John Deere, Ariat International, Inc., Meydan und die Universität von Kentucky auf sich aufmerksam. Tickets für die Finals waren schon Mitte Mai knapp. **Infos:** www.alltechfeigames.com.



Cowboy-Stiefel und Jeans – in Kentucky Lebensphilosophie. Und einige bringen sogar ihre politische Sympathie für Präsident Obama auf den Boots zum Ausdruck.



Im Habitus von „Sex and the City“ – aber auf dem Lande: Country Girls in Jeans mit Tops und frischen Blüschchen (Foto oben). Wie einst James Dean: Cowboy mit wehmütigem Blick und typischer Kopfbedeckung lässt Girl schmelzen. Bodenständiges Schuhwerk für Freizeit und Landarbeit (Bild unten).



KENTUCKY STYLE-GUIDE

Cowboy boots sind must



Trend 2010: Polohemden im Mustermix für Training.



... und Turnier. Chic dazu: Riesen-Plastron mit XL-Brosche und breiter Gürtel in Hosensfarbe.



Cowboy-Style mit Tradition: Hut und Jeans.

mit Krepptsohle oder flachem Absatz, die bequem sowohl im als auch außerhalb vom Sattel sind. „Fat Babies“, vor ein paar Jahren von Ariat herausgebracht und mittlerweile ein Must-Have in jeder Garderobe, sind bequem im Stall und beim Reiten. Zum Rock allerdings oder zu ein Paar schickeren Jeans trägt die Dame eher modischere Stiefel oder offene Schuhe (zuge-spitzt mit flachem Saum) mit weicher Ledersohle: die gleiten sanft über die Tanzfläche.

Die Ur-Jeans

Tatsächlich sind die Amerikaner praktisch orientiert und bevorzugen bequeme, tragbare und zweckmäßige Kleidung. Sowohl für den Westerndress als auch für die englische Mode, tragen die Reiter am liebsten spezielle Stoffe, dehnbar, absorbierend und kühlend – egal ob schick oder nicht. Reithosen sind sehr beliebt, im Springparcours sieht man sie meist in hellbraun oder beige bis weiß. Wranglers geraten in den Vereinigten Staaten nie aus der Mode. Als das Original der Cowboy-Jeans scheuern die Wranglers nicht an den Nähten und lassen als Stiefelhose viel Platz in den Cowboystiefeln. Jetzt hat das Unternehmen eine Stretchversion mit Elastangewebe herausgebracht, die noch größeren Komfort im Sattel bietet. Genau wie bei den Cowboystiefeln, besitzen die meisten Reiter ein Paar Wrangler Jeans. Für Cowboys und – girls gleichermaßen ist die Wrangler sozusagen eine Art Uniform.

Westernreiter tragen enge Stiefeljeans unter Chaps und Westernhemd mit Button-Down-Kragen und Stickerei. Im Western-Show-Ring ist und bleibt für diese Gruppe Stretchmaterial mit Glanzfaden und breite Gürtelschnallen modisch top. Nicht zu vergessen die passende Sattelunterlage.

In Kentucky, wo die Tag- und Nachttemperaturen drastisch schwanken können, tragen viele Menschen den so genannten Lagenlook, mit wasserfester Jacke, Weste und langärmeligem Hemd. Die Lagen kann man „abwerfen“, wenn die Sonne den Parcours von Keeneland (der Richtung Westen liegt, das bedeutet, früh morgens ist es kalt und nachmittags recht warm) oder die Geländestrecke im Kentucky Horse Park wärmt. Dick wattierte Westen sind dieses Jahr in, und Stepp-Westen und -Jacken gehören in US-Reiterkreisen immer dazu. Für den amerikanischen Reiterlook gibt es eine große Auswahl: Das Gebiet um Lexington hat wohl mehr Reitsport- und Bekleidungs-shops pro Kopf als irgendeine andere amerikanische Stadt, und wenn Sie die Weltreiterspiele besuchen wollen: es gibt eine Menge Anbieter vor Ort und auf dem Internationalen Pferdefestival, die auch in der Altstadt von Lexington ansässig sind.

Shopping-Tipp

Nebenbei bemerkt: Für eine Prise Kentucky Style besuchen Sie eine der wirklich einzigartigen Boutiquen der Stadt, wie zum Beispiel The Mad Hatter oder Anne Sawyer's Fabulous Hats, die sich – was sonst – auf Hüte spezialisiert haben. Hüte sind nicht nur praktisch, sie sollen auch Glück bringen. Also wenn Sie nach Kentucky wollen, vergessen Sie den Hut nicht!



Frack-Feature

Die Designer von euro-star haben sich für den großen Auftritt im Viereck etwas ganz besonderes ausgedacht. **Grand Prix Special** ist ein edler, in sich gestreifter Damen-Dressurfrack aus hochwertigster Wolle. Ein Hingucker ist allein schon die dunkelbraune Farbe, die die Mönchengladbacher Reitmode-Spezialisten **ebony** nennen. „Seit Lockerung der FN-Richtlinien ist das Modell auch auf nationalen Turnieren zugelassen“, erklärt euro-star. Weitere Feinheiten: Das exklusive Design hat viele Möglichkeiten der Individualisierung. Schwalbenschwänze mit Bleieinlage sorgen für ruhige Lage beim Reiten. Material: 100 Prozent Wolle, 320g/m². Größen: 34–44, 72–84 (andere auf Anfrage) UVP: 549,95 Euro. www.euro-star.de



Kleines Schwarzes

Feiner StyleTipp für's Pferd: Barefoot Stella Trens-Kopf-stück – die limited edition mit sechs echten Swarovski Steinen. Schick, edel, pferdefreundlich – darum mit eingebettetem Genickriemen, Stirnband und Nasenteil soft unterlegt und ganz ohne Sperr-Riemen. Größen Pony (0) und Cob (1) in schwarz UVP 49,90 Euro. www.barefoot-saddle.de



Hobo



Best Brand:

Die kultigen Stiefel und Schuhe von **Hobo** sind Insider-Tipps styli-scher Reiter, die klassische Qualität, Komfort, Passform und den unverwechselbaren Charakter lieben. Von den Fashion News **First Blue** wurde das Münsteraner Label nun als **Best Brand** auserkoren. Damit steht Hobo in einer Reihe mit den derzeit (nur) 25 angesagtesten Mode-Marken für Trendsetter www.first-blue.de. Highlights der Hobo-Fashion-Linie: die **Stiefelette Lizzy** (links) und **Scarlett** oben. UVP 179 bis 189 Euro. www.hoboshoes.com



Stiefel-Haftung

Selbst reiten müssen Sie noch. Aber beim Sitzen hilft ein Stiefel mit besonders guter Haftung: der **Petrie Meredith**. Das Geheimnis: „Der Rubber-Einsatz aus Kunststoff an der Waden-Innenseite lässt die Beine am Sattel kleben – ohne Haftsprays, ohne hässliche Rückstände“, erklärt Gerald Petrie. Der Stiefel aus Holland wurde mit Meredith Michaels-Beerbaum entwickelt, die ihn auch selbst trägt. UVP: 699 Euro in Schwarz, 19 Euro Farbzuschlag, Maßarbeit (Fuß und Schaft) 60 Euro. www.petrie.nl



PROMOTION Nicole Uphoff-Selke setzt auf Pferdehänger-Ausrüstung von AL-KO.

AL-KO Sicherheitskupplung AKS 3004 SICHER FAHREN, GUT ANKOMMEN

Es ist kein Zufall, dass die **AL-KO KOBER AG**, einer der weltweit führenden Hersteller für fahrtechnische Sicherheitskomponenten, auch im Reitsport aktiv ist: Seit Jahren liefert der Spezialist für Fahrzeugtechnik an die führenden Hersteller von Pferdetrailern. **Dabei bietet AL-KO besonders innovative Produkte:** Die **Sicherheitskupplung AKS 3004** bietet höchste Sicherheit, das V Chassis mit Sechskant-Gummifederung verbessert spürbar den Komfort – für Pferd und Fahrer. Auch Dressursport-Legende **Nicole Uphoff-Selke** schätzt die AL-KO Technik in ihren Trailern. Die Kugelkupplung AKS 3004 bietet durch ihre in anerkannten Branchentests mehrfach mit Bestnoten ausgezeichnete Stabilisierungseinrichtung ein deutlich **sichereres Fahrgefühl**, denn durch die spezielle Dämpfungstechnik werden Nick- und Schlingerbewegungen des Anhängers bereits im Ansatz effektiv unterdrückt. Somit erlaubt die AL-KO Sicherheitskupplung auch eine höhere theoretische Maximalgeschwindigkeit des Gespanns (auf zulässige Höchstgeschwindigkeit achten). Besonders wirkungsvoll ist die AKS in kritischen Fahrsituationen, beispielsweise bei plötzlichen Ausweichmanövern, starkem Seitenwind oder Überholvorgängen, in denen das Gespann eine **deutlich höhere Fahrstabilität und Spurtreue** erhält. Und sollte doch einmal der Ernstfall eintreten, kann das Gespann durch die AKS-Technologie wesentlich schneller stabilisiert werden. Ein weiterer Vorteil: Die AKS 3004, die jederzeit nachgerüstet werden kann, ist einfach zu bedienen – Kupplungs- und Stabilisierungsgriff ermöglichen ein einfaches An- bzw. Abkuppeln ohne Kraftaufwand.

Weitere Informationen zu AL-KO Sicherheitskomponenten und Fahrgestellen für Pferdetrailer finden Sie im Internet unter www.al-ko.de

BONDOLINO: BABY IMMER DABEI

Nach der Schwangerschaft freuen sich die meisten Mütter darauf, endlich wieder reiten zu können. Ihr Problem dabei ist nur: wohin im Stall mit dem Baby? Zumindest für die nicht unerheblich lange Zeit des Umgangs mit dem Pferd vor und nach dem Reiten hat **Hoppediz-Chefin Annette Schröder** die super Lösung erfunden. Den **Bondolino**, eine praktische Tragehilfe für Babys und Kleinkinder bis 36 Monate aus dem querelastisch gewebten Stoff eines von „ÖKO-Test“ mit dem Gesamturteil „Sehr gut“ bewerteten Tragetuchs. Die Unternehmerin und zweifache Mutter aus Bergisch-Gladbach ist begeisterte Reiterin: „So kann der Nachwuchs vor dem Bauch oder auf dem Rücken von Mama oder Papa immer dabei sein.“

Nach dem Motto „schneller ohne Schnallen“ passt sich der Bondolino ohne lästiges Neueinstellen jedem Träger an. „Der ergonomisch geformte Tragebeutel ermöglicht die anatomisch korrekte Spreiz-Anhockhaltung zur optimalen Hüftreifung und unterstützt den physiologisch gerundeten Rücken“, erklärt Annette Schröder.

Weitere Feinheiten des mit TÜV/GS-Siegel ausgezeichneten und von Hebammen empfohlenen Bondolinos:

- anknüpfbare Stegverbreiterung für größere Kinder
- Kopfteil als Kapuze und Rückenverlängerung, das per Tunnelzug-Knebelknopf-System ohne fremde Hilfe auf dem Rücken benutzt werden kann
- angenehm gepolsterter Bauchgurt stufenlos auf bis zu 140 Zentimeter erweiterbar.



Für den Umgang mit dem Pferd und die Arbeit im Stall ist der Bondolino perfekt geeignet. Aber auf gar keinen Fall zum Reiten. Der Bondolino kostet ab 89 Euro. Infos: www.hoppediz.de

Annette Schröder (Foto unten), Gründerin der Firma Hoppediz, reitet seit ihrer Kindheit. Sie und ihr Mann Ingo (Foto oben u. rechts) hatten ihre Kinder Jan und Nina als Kleinkinder im Baby-Tragetuch oder Bondolino immer dabei. So konnten sie das Pferd versorgen und die Kinder standen nicht im Kinderwagen allein in der Box. Bondolino ist besonders beliebt bei Vätern, denen das klassische Tragetuch zu kompliziert oder zu alternativ erscheint.



Vorlese-Stunde: Rosaria Colturi Huskamp mit Tochter Elisa (9). Bisher hat sie drei Bücher geschrieben: „Gazlo und die graue Wolke – eine Pferdegeschichte“, „Lillys Glück – eine Katzensgeschichte“, „Lenny soll nicht sterben – eine Hundegeschichte“. www.tierklinik-hochmoor.de



LESEN BIS DER ARZT KOMMT

„**Mein Tier ist krank**“ heißt eine neue, informative Kinderbuch-Reihe. Autorin und Herausgeberin ist **Rosaria Colturi Huskamp**, Ehefrau von **Dr. Niels Henrik Huskamp**, seit 2001 Leiter der Tierklinik Hochmoor (Gescher/Westfalen). Die Mutter von zwei Kindern (9 und 14 Jahre alt) und langjährige Marketing-Beraterin der berühmten Klinik sah im Freundeskreis ihrer Kinder den akuten Bedarf zur Aufklärung über die Arbeit von Veterinären. „Mit wahren Kranken-Geschichten, zum Teil sogar echten Röntgenbildern kindgerecht für Vier- bis Zehnjährige aufbereitet, will ich die Angst vorm Arzt nehmen“, erklärt die gebürtige Italienerin. „Natürlich gibt es immer ein Happy End“. Drei Büchlein sind bereits im eigenen **wakVerlag** erschienen (für 3,95 Euro über Buchhandel und Tierärzte oder unter www.wakverlag.de). Rosaria Huskamp: „Mein Ziel ist, dass sie so populär wie die Pixibücher werden...“

DER DREITEILER

„**Die Dressur ist für das Pferd da** und nicht das Pferd für die Dressur.“ Mit diesem Leitsatz bildet **Anja Ilona Beran** (Foto), die bei **Manuel Jorge de Oliveira**, Schüler des bekannten **Nuno Oliveira**, die Schule der klassischen Reitkunst erlernte, Pferde vom Dreijährigen bis zur Hohen Schule aus. **Thomas Vogel**, gelernter Pferdewirt und Chef von **pferdia tv**, begleitete



Anja Beran mit der Kamera bei der Arbeit. Der DVD-Dreiteiler „Die feine Dressur“ zeigt in drei Mal 80 bis 90 Minuten Spielzeit (Preis pro DVD 39,90 Euro) pferdegerechte Ausbildung. Biomechanische Aspekte erklärt Tierärztin **Matilda Holmer-Rattenhuber**. Infos: **pferdia tv**, **Thomas Vogel**, www.pferdia.de

Fotos Privat

In der Ausgabe Dezember 2009 verlor **inRide** einen Seminarplatz von **Horseman-United International**. Die Gewinnerin des 4760 Euro wertvollen Stipendiums heißt **Irina Littwia**. Die Reitlehrerin aus Gelsenkirchen spricht Deutsch, Englisch, Französisch und Chinesisch – ein Sprach-Schatz, der in Kombination mit der Ausbildung zum Pferdekommunikationstainer sicherlich festes Fundament für eine tolle berufliche Zukunft sein wird.

Irina Littwia und HUI-Chef Thomas Görs.



www.horsemen-united.com

DEUTSCHE HILFE FÜR ATHEN

Überall in der Welt gibt es Probleme mit Startmaschinen auf Rennbahnen. So auch in Athen. Jetzt soll deutsche Hilfe es richten: **Thomas Görs**, Chef von **Horseman-United International (HUI)**, traf Verantwortliche der Athener Rennbahn und bot Lösungen an. „Das Training der Pferde baut auf vertrauensbildenden Maßnahmen auf. Hier ist ein Zusammenspiel mit den Jockeys und den Helfern für die Startboxen auf der Rennbahn gefragt“, so Görs. Nur mit viel Ruhe und der richtigen Körpersprache lassen sich die hochgezüchteten Vollblüter in die Startboxen bringen. „Es ist wichtig, dass der Adrenalinschub vor den Rennen bei den Pferden

Reitschulen in Athen und wird auch die Rennpferde und Mitarbeiter trainieren. Derweil geht es auch zu Hause aufwärts. **Horsemen-United International** eröffnet unter Leitung von **Daniela Ecken** sein drittes Kompetenz- und Ausbildungszentrum auf dem Buscher Hof in Ratingen bei Düsseldorf. Als langjährige HUI Trainerin bietet Daniela die gesamte Leistungspalette des HUI Netzwerks an. Zusätzlich stehen im neuen Ausbildungszentrum freie Paddockboxen und Offenstallhaltung für Pferde zur Verfügung. In enger Zusammenarbeit mit dem HUI Headquarter in Düsseldorf werden Ausbildung, Training, Seminare und Unterricht nach ganzheitlicher Betrachtungsweise angeboten. Erziehung und spielerisches Training vom Boden gehören genauso zum Service wie Pflege und artgerechte Aufzucht. Infos: **Daniela Ecken**, Tel. 0163/8719387.



KREATIVE SONNENREITERIN

Sonnenreiter Fashion-Trends im Reitmode-Sommer 2010:
Farben: Beerentöne, Schwarz mit Pastell setzen Akzente.
Schnitte: Figurbetont, länger geschnitten.
Material: Funktionsbaumwolle, atmungsaktive Stoffausrüstung, geruchshemmend ionisierte Hightech-Sportswear aus dem Laufsport, Mikrofleece, Klimamaterial wie coldblack (nicht aufheizend).



Marlies Gericks und ihre Paso Peruano-Stute Alegria.



Der erste runde Geburtstag! Genau zehn Jahre ist es her, dass **Marlies Gericks** als begeisterte Hobbyreiterin und Bekleidungstechnikerin ihre erste Mode-Kollektion für Reiter herausbrachte. Pfliffige, moderne Mode, die erst nur ein Insider-Tipp bei Islandpferde-Freunden war und schnell zum hippen Status-Symbol Fashionbewusster Reiterinnen in den angesagtesten Ställen avancierte. Heute gehören 15 feste Mitarbeiter zum Team von **Sonnenreiter**. Und in Rheine entstehen mittlerweile jedes Jahr vier Kollektionen: Zwei für den Reitsportfachhandel unter der Marke **Sonnenreiter spirit**. Zwei für die Marke **Sonnen-**

reiter, die über Katalog und Online-Shop angeboten wird. Den schwierigen Spagat zwischen Direktmarketing und den Interessen der Reitsport-Shops löst die kreative Unternehmerin seit diesem Jahr unter Einbeziehung der Geschäfte mit einer weiteren Innovation. „Jetzt können unsere Kunden auch die spirit-Kollektion Online ordern, und erhalten die Ware über den Fachhandel“. Das Hobby, das Marlies Gericks mit dem Beruf verband, ist trotz des gewachsenen Unternehmens Leidenschaft geblieben. Ihre drei Gangpferde hält sie am Haus und Geländeritte inspirieren sie für neue Ideen im Atelier.

Marlies Gericks designt ihre Mode selbst. Zum zehnjährigen Firmenjubiläum von **Sonnenreiter** posierte zum ersten Mal auch ihr hübsches Töchterchen **Luisa (11)** nebst Familienhund **Benji**, einem **Tibet-Terrier** mit der vergrößerten **Sonnenreiter-Kinder-Kollektion für Katalog-Fotos**.



EQUIVA MÄCHT MODE

Stefan Kögel (großes Foto): „Mit unserem Designerbüro haben wir eine Sommerkollektion entwickelt, die Lust auf die warmen Sommertage macht. Shirts, Polos, leichte Fleecejacken mit funktionalen Stoffen und sportlichen Schnitten in den trendigen Farbkombinationen braun/pink, pink/berry red und den Klassikern beige/braun, olive/grün und dunkelblau/hellblau.“

Der eigene Shop, das eigene Produkt – der Name als Marke. Die Franchise-Kette **EQUIVA** als Meister des Labelings, wächst und wächst und wächst. Erst kam der Ausbau der Filialen in Deutschland, Österreich und Luxemburg auf 49 Shops, dann die konsequente und rasante Umfirmierung von **P&R-Markt** zu Equiva mit einheitlichem Design. Jetzt präsentiert das Unternehmen, das zur **Fressnapf-Gruppe** gehört und seinen Stammsitz in Krefeld hat, pfliffige, funktionale Reitmode und Pferde-Ausrüstung als Eigenmarken. Unter den Namen **4 RIDERS** und **4 HORSES** bringt Equiva exklusiv für den Konzern hergestellte Kollektionen. Zum Beispiel **Rider's Club** mit allem von Kopf bis Fuß für den Reiter, oder der Linie **Talent** für's Pferd. Sie ergänzen nun die eingeführten eigenen Produktlinien **Equiva Design, Arkade, Rokado, Steppenpferd**

und **Goldhorse**. **Christina Effertz** (Einkauf Non-Food) und **Stefan Kögel** (Ressortleiter Einkauf) nennen die anspruchsvollen Ziele: „Beste Qualität, super Preise, durchdachte Funktionen in modischen Farben und top aktuelle Schnitte“.

Erfahrung

Stefan Kögel war bis 2008 bei einem Reitsportgroßhandel als Vertriebsleiter tätig, bevor er zu Equiva wechselte. Ende 2009 war dort wegen des Wachstums dringend Verstärkung nötig. „Momentan sind wir sehr gut aufgestellt. **Christina Effertz** ist verantwortlich für den Bereich Ausrüstung für Pferd und Reiter und **Christina Hopf** entwickelt im Einkauf die Sortimente Pferdefutter und Pferdepflege,“ so Kögel. Insgesamt arbeiten bei der Equiva Gruppe über 100 Menschen – die meisten davon begeisterte Reiter und Pferdefreunde. Eine ideale

Basis für viel Input und Ideen aus der Praxis für das Produkt. Und jedes einzelne wird auf vier Kern-Kriterien geprüft: • Welche Anforderungen muss es erfüllen? • Welche Materialien stehen in welchen Qualitäten zur Verfügung? • Welche funktionalen Verbesserungen sind erforderlich? • Welche Kundenwünsche bestehen? Hier spielt die Erfahrung und tägliche Praxis von **Christina Effertz** die Hauptrolle. Als passionierte Dressur-Reiterin mit fast 20 jähriger Erfahrung prüft sie viele Profil-Fragen schon im Vorfeld. Der Rest wird dann in der Praxis erprobt. „Das schöne an den 49 Equiva Shops ist, dass in jedem Geschäft fast alle Mitarbeiter aktiv reiten. Dadurch können wir uns immer wieder vergewissern, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“ Für ein neues Reithosen-Modell, das Mitte Juni unter dem Label „4 Riders“ auf den Markt kommt, hat Equiva

zum Beispiel die Funktionsansprüche schmutz- und wasserabweisend, extrem atmungsaktiv sowie höchste Dehnfähigkeit kombiniert. **Effertz**: „Wir haben die Muster sechs Monate lang mit dem Lieferanten immer wieder ausgetauscht, bis wir alle Ansprüche auch in der richtigen Passform vereint hatten. Franchisepartner und Mitarbeiter testeten und entschieden aktiv mit.“

Neuheiten

Das Equiva-Team blickt mit Spannung auf das zweite Halbjahr mit tollen Produkt-Neuheiten. „Die Schwierigkeit liegt nicht in mangelnden Ideen. Die Entscheidung, die uns immer wieder schwer fällt, ist: Welche Idee aus welcher Warengruppe setzen wir zuerst um“, sagt **Stefan Kögel**. Hier beherzigen er und seine Kolleginnen das Motto: „Der echte Charakter liebt die Entscheidung; er legt sich fest, und zwar durch die Tat.“

inRide – die schönen Seiten des Reitsports

Sie wollen inRide lesen? Schicken Sie einfach eine E-Mail mit Ihrer PLZ an ILLU-medien@web.de. Wir teilen Ihnen Reitsport-Geschäfte in Ihrer Nähe mit, wo Sie inRide kostenlos bekommen.

inRide

DAS SCENE UND LIFESTYLE-MAGAZIN FÜR PFERDEFREUNDE

DVD

www.pferdia.de



BEWEGUNGSGEFÜHL IM SATTEL

ECKART MEYNERS

PFERDEKAUF: NUR KEINE PANIK

Sascha Brückner, Rechtsanwalt und Spezialist für Hippologische Rechtsfragen, stellt verbreitete Rechtsirrtümer beim Pferdekauf richtig.

Am 1. Januar 2002 trat das neue Kaufrecht in Kraft – und die Aufregung bei Züchtern und Händlern war groß. In zahlreichen Änderungen sollte die Rechtsstellung des Käufers erheblich privilegiert werden. Kein Wort mehr von der Kaiserlichen Verordnung von 1899, nach deren Regelungen der Verkäufer nur für die immer noch allseits bekannten Gewährsmängel, die es in diesem Sinne nicht mehr gibt, haftete. Kaum war das neue Kaufrecht Gesetz, wurden eiligst Musterkaufverträge veröffentlicht, die züchterischen Aktivitäten sollen um rund 20 Prozent zurück gegangen sein und in der Fach-Presse wurde den professionellen Verkäufern der Ruin suggeriert. Das Interesse der Öffentlichkeit war schnell geweckt. Es entstanden Institutionen wie der „Deutsche Pferdrechtstag“ und das „Göttinger Pferdrechtsforum“, zahlreiche Anwälte werben mit dem Tätigkeitsschwerpunkt „Pferderecht“, mit dem Produkt „Equitax“ wurde der nicht unumstrittene Versuch einer standardisierten Beschaffenheitsbeschreibung von Pferden unternommen und Gerichte, bis hin zum BGH, befassten sich mittlerweile in vielen Entscheidungen mit der Anwendung der kaufrechtlichen Vorschriften auf das Pferd.

„Von **Pferderecht** oder **Pferdekaufrecht** zu sprechen, ist begriffstechnisch verfehlt, obgleich sich beide Worte zeitweilig im hippologischen und juristischen Sprachgebrauch eingebürgert haben“, stellt **Sascha Brückner**, Rechtsanwalt mit Tätigkeitsschwerpunkt Hippologische Rechtsfragen aus Lübeck, klar, „denn schließlich werden Pferde im Kaufrecht wie Sachen behandelt. Die Rechtsstreitigkeiten beschäftigen sich daher einzig und allein mit den Besonderheiten der Anwendung des Kaufrechts auf das Lebewesen Pferd. **Ein**

Pferde(kauf)recht gibt es also nicht. Mit der im Pferdesport stets indizierten Selbstkritik mag man daher boshaft unterstellen, dass dieser Begriff lediglich als Marketing-Instrument diverser Pferde-rechts-Anwälte, die es folgerichtig, da begriffstechnisch, auch nicht geben dürfte, kreiert worden ist.“

Fairer Interessen-Ausgleich

Die anfänglichen Wogen, die das nun gar nicht mehr so neue Kaufrecht geschlagen hat, scheinen sich geglättet zu haben. Brückner: „Die Grundstrukturen der gesetzlichen Vorschriften haben sich in den Köpfen der meisten Züchter, Vermarkter und auch der privaten Pferdeverkäufer verankert. Dennoch sind wir Anwälte immer noch nicht an dem Punkt angelangt, Käufern wie Verkäufern in allen Rechtsfragen des Kaufrechts verbindlich Auskunft erteilen zu können. Doch das ist weder Grund zur Panikmache und erst recht kein Grund, dem Verkäufer eines Pferdes, Verbraucher wie Unternehmer, die Vermarktung schlecht zu reden. Das Kaufrecht lebt.“ Und es entwickelt sich wie jedes andere Rechtsgebiet weiter. Nicht mehr und nicht weniger geschieht täglich, wenn sich Gerichte mit dem „Kaufgegenstand Pferd“ beschäftigen. „**Zahlreiche Entscheidungen haben verdeutlicht, dass es der Rechtsprechung sehr wohl um einen gerechten Interessenausgleich der widerstreitenden Belange von Käufern und Verkäufern geht.** Und nichts schadet dem Pferdehandel mehr als eine polemische Stimmungsmache, mit der der Verkäufer fälschlicherweise in Angst versetzt wird, zwei lange Jahre für den Status quo des verkauften Pferdes einstehen zu müssen“, so Sascha Brückner. Für **inRide**-Leser beschreibt der Anwalt die vier gängigsten Rechtsirrtümer beim Pferdekauf (siehe rechts).



Fotos: Irina Ludewig/FNVerlag



„Pferdekauf heute“ von Dr. Sascha Brückner und Dr. Antje Rahn vermittelt umfassende Kenntnisse in zahlreichen rechtlichen und hippo-

logischen Fragen rund um den Pferdekauf.
ISBN: 978-3-88542-738-4.
ca. 29,80 Euro, FNVerlag.

3 EURO SPAREN

Geben Sie bei Bestellung des Buches **PFERDEKAUF HEUTE** den Code **inRide 2/10** an, dann erhalten Sie das Buch portofrei und haben 3 Euro gespart (Aktion gültig bis 30. 6. 2010). Schriftliche oder telefonische Bestellung an: FNVerlag, Postfach 110363, 48205 Warendorf
Tel. 02581-6362-154 oder -254, Fax 02581-6362-212 oder per Mail vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de



Dr. Sascha Brückner (links), Autor von „Pferdekauf heute“, und Siegmund Friedrich, Geschäftsführer FNVerlag, bei der Präsentation des frischen Buchlayouts auf der Hanse-Pferd in Hamburg. Brückner ist Rechtsanwalt mit Tätigkeitsschwerpunkt Hippologische Rechtsfragen und Versicherungsrecht, Lehrbeauftragter an der Veterinärmedizinischen Uni Wien, Vizepräsident des Landesverbandes der Reit- und Fahrvereine Hamburg e. V., Erster Vorsitzender und Leiter der Sparte „Pferde“ des Sachverständigen-Kuratoriums für Landwirtschaft, Ausbilder im Reitsport und Turnierrichter bis Kl. M.

RICHTIG & FALSCH

1. Rückgabe: Es gibt weder das zwei- noch das sechswöchige Rückgaberecht des Käufers, es sei denn, die Kaufvertragsparteien haben dies vertraglich vereinbart. Hierzu ist dem Verkäufer jedoch nur in Ausnahmefällen zu raten.

2. Haftung: Der Verkäufer haftet nicht für die Dauer von zwei Jahren für jegliche negative Zustandsveränderungen des Pferdes. Nach zwei Jahren tritt vielmehr die Verjährung ein, sofern die Verjährungsfrist nicht wirksam per Vertrag verkürzt oder verlängert worden ist. Entscheidend für die Frage, ob dem Käufer Sachmängelrechte zustehen, ist stets der Zeitpunkt der Übergabe des Pferdes, der viel zitierte Gefahrübergang. Beweispflichtig hierfür ist grundsätzlich der Käufer. Nur im Falle des Verbrauchsgüterkaufs gibt es eine Ausnahme.

3. Rittigkeitsmängel: Der Verkäufer eines Pferdes muss nicht fürchten, vom Käufer unberechtigt in Anspruch genommen zu werden, wenn das Pferd nach der Übergabe nicht mehr wie erwartet läuft. Werden vom Käufer Rittigkeits- oder Charakter-Mängel geltend gemacht, muss sich dieser stets entgegen halten lassen, dass er mit dem Pferd zum entscheidenden Zeitpunkt – nämlich der Übergabe – zurecht gekommen ist. Schließlich wird der Käufer das Pferd umfangreich getestet und Probe geritten haben. Der Käufer kann in diesen Fällen i. d. R. nur dann erfolgreich Sachmängelrechte durchsetzen, wenn er Zeugen hat, die die Schwierigkeiten mit dem Pferd schon vor dem Zeitpunkt der Übergabe bestätigen und dass sie beim Probieren nicht bemerkt worden sind bzw. nicht bemerkt werden konnten.

4. TÜV-Kosten: Die Kosten der tierärztlichen Kaufuntersuchung hat nicht der Verkäufer zu tragen, wenn sich ein schlechter Gesundheitszustand des Pferdes herausstellt und nicht der Käufer, wenn das Pferd „gesund“ ist – ganz abgesehen von der Frage, wann man von einem „gesunden“ Pferd sprechen kann. Zur Kostentragung gegenüber dem Tierarzt ist vielmehr derjenige verpflichtet, der die Untersuchung in Auftrag gegeben hat.

Sondolino®

Die ergonomische Komforttrage

(von Anfang an bis ins Kleinkindalter)

- Unglaublich bequem und rüchenschonend
- Aus speziellem Tragetuchstoff
- Wächst mit dem Baby mit

€ 89,00



Hoppediz®

Baby-Tragetücher



ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LERNEN
HOPPEDIZ® Babytragetuch Casablanca, lang
sehr gut
Jahresbuch Kleinkinder für 2009

In vielen Längen und trendigen Designs erhältlich.

ab € 35,00

Hoppediz®

Baby-Tragetücher und mehr...
Zum Scheider Feld 10 · D-51467 Bergisch Gladbach
Tel. national 07 00-01 00 18 70 (Festnetztafel)
Tel. intern. 0049-700-01 00 18 70 (Festnetztafel)
info@hoppediz.de · www.hoppediz.de

Im Alter noch Weltspitze. Wie geht das?

Ü60: Cool und krass

In einem Alter, in dem viele die Enkel reiten lassen, lenken sie ihre Pferde lieber noch selbst über mächtige Oxe.

VON BETTINA HALBACH

Es ist nicht wegzudenken aus dem Pferdesport und er gewinnt gern die ganz großen Prüfungen: **Michel Robert** (62) hat im Frühjahr zum Abschluss der 16. Sunshine Tour in Dehesa Montenmedio den mit 100.000 Euro dotierten Invitational Grand Prix gewonnen. Der schnelle Franzose saß im Sattel von Kellemoi de Pepita, seiner elf Jahre alten Voltaire-Tochter. Die hatte den Grandseigneur der französischen Springreiterzunft schon 2009 beim Sieg im Finale der Global Champions Tour unterstützt und ihm den „Jackpot“ mit 300.000-Euro Siegesprämie gesichert. Robert ist Vater von zwei Kindern, betreibt mit seiner Frau Dominique in Fretignier (Frankreich) eine Reitanlage und ist in der Ausbildung und im Pferdehandel aktiv. Er hat verschiedene Lehrbücher und -filme über den Springsport veröffentlicht. Was macht den Franzosen so stark? „Mich hält vor allem meine große Passion für die Pferde fit. Darüber hinaus mache ich regelmäßig Yoga. Und ich achte sehr darauf, mich gesund zu ernähren. Verzichte zum Beispiel ganz auf Fleisch“, antwortet der sympathische Springreiter.



Michel Robert belegt derzeit Rang 17 der FEI-Weltrangliste im Springen. Das kleine Foto zeigt ihn mit seinem Spitzenpferd Kellemoi de Pepita.

Fotos: Frank Papeler/Privat

„Winston Churchill trabte noch in hohem Alter ins Parlament. Es verging viel Zeit, bis er endlich seinen Platz eingenommen hatte. Da zerrissen sich die Hinterbänkler die Mäuler: man sagt, er trinke nur noch Brandy – man sagt, er rauche immer dickere Zigarren – man sagt, er sei auch im Oberstübchen nicht mehr ganz klar. Da drehte sich Churchill um und schnarrte die Abgeordneten an: Man sagt auch, er höre schlecht.“

Aus „Achtung! Vorurteile!“ von Sir Peter Ustinov.

Rony Deloof (67) lebt mit seiner Frau Gerda in Brügge (Belgien) und hat eine Tochter: „Mit 15 Jahren habe ich angefangen zu reiten und schon bald aktiv am Turniersport teilgenommen. Bis voriges Jahr ritt ich täglich zwei bis drei Pferde. Jetzt ist mir das eigentlich ein bisschen zu viel. Doch, Ironie des Schicksals: Ich führe derzeit den Europa Cup der International Association of Jumping Riders Ambassadors (AJA) an und werde natürlich noch einmal alles geben, um zu gewinnen.“ Die AJA wurde 1996 gegründet, um die Freundschaft im Pferdesport zu stärken. Um ein Zusammentreffen zustande zu bringen von aktiven Seniorenreitern, die sich von früheren nationalen und internationalen Wettkämpfen kennen. „Aber auch hier steht natürlich der Wettkampf im Vordergrund“, schmunzelt Deloof.

Die AJA hat zur Zeit gut 300 aktive Mitglieder aus zwölf



Rony Deloof, Sportler und Unternehmer.

Foto: Privat

Pferde kaufen und verkaufen

Ein unverzichtbares Buch für Käufer und Verkäufer von Pferden, für Kaufinteressierte, Züchter, Pferdebesitzer, aber auch für hippologisch interessierte Juristen und Tierärzte. Das Standardwerk aus der Praxis – für die Praxis.



Erscheinungstermin: Juni 2010
Jetzt schon vorbestellen und Porto sparen! Bei Bestellung bitte Code inRide 2/10 angeben.
Aktion gültig bis 30.06.2010!

Aus dem Inhalt, u.a.:

- > Überlegung vor dem Kauf
- > Beurteilung von Pferden
- > Rechtliche Grundlagen des Pferdekaufs
- > Sonderformen des Pferdekaufs
- > Prozess um den missglückten Pferdekauf
- > Pferdekauf nach schweizerischem Obligationenrecht
- > Die Legitimationspapiere des Pferdes
- > Die tierärztliche Untersuchung

Kurzinfo:

- > juristische und veterinärmedizinische Aspekte des Pferdekaufs
- > über 100 Fälle aus der Praxis
- > aktuelle Urteile
- > Praxistipps rund um Pferdekauf und -verkauf
- > Musterverträge

Bitte beachten Sie auch den Beitrag auf den Seiten 60+61

FNverlag
der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH
Fachkompetenz rund ums Pferd

Freiherr-von-Langen-Str. 13
48231 Warendorf
Telefon +49 (0)2581 6362-154/-254
Fax +49 (0)2581 6362-212
E-Mail: fnverlag@fn-dokr.de
Internet: www.fnverlag.de

europäischen Ländern. Die Turniere finden in bekannten europäischen Städten wie Dijon oder Le Mans statt. Das Finale des Europa Cups ist dieses Jahr in Bern (Schweiz). „Nach Bern beende ich meine Karriere als aktiver Turniersportler. Denn ich bin sehr wettkampforientiert, aber gewinnen wird jedes Jahr schwieriger. Die Konkurrenz ist groß. Zwar geht es bei den AJA-Turnieren nur über Höhen von 1,10 bis 1,20 Meter. Dennoch: Die Anforderungen in den internationalen Springen steigen und das Training ist mir allmählich zu zeitaufwendig.“

Golf und Reiten

Fit hält Deloof besonders die Tatsache, dass er als Unternehmer noch mitten im Geschäftsleben stehe. „Ich leite die Geschäfte des Damen- und Herrenmodeherstellers Knapp-Targa in Brügge. Der Beruf hat natürlich Vorrang vor dem Sport. Und ich würde auch lieber in Schönheit Schluss machen. Fit halte ich mich derzeit mit Golf spielen und mit dem Reiten von Schlepjjagden. Und ich esse maßvoll“, so Rony Deloof. Und wir sind gespannt, ob er wirklich schon aufhört – mit nur 67.



Rony Deloof: „Alles geben.“

Foto Privat



Herbert Blöcker: „Mit der Jugend messen.“

Foto Jacques Toffi

Herbert Blöcker (67) lebt mit seiner Frau in Neuendorf (Schleswig-Holstein). Der ehemals international hoch erfolgreiche Vielseitigkeitsreiter betreibt dort einen Resthof, züchtet und bildet Pferde aus, reitet auf nationalen Turnieren noch M-Springen, ist hin und wieder für den Holsteiner Verband tätig und ist Trainingsleiter für die Stutenleistungsprüfungen. Ein volles Programm also, das offensichtlich jung hält. „Zur Zeit reite ich nur ein Pferd am Tag, weil ich einen Reitunfall hatte, den ich noch auskurriere.“ Blöcker hat gut 30 Jahre Hochleistungssport getrieben. 2002 in Jerez ging er mit Chicoletto noch die Weltreiterspiele – mit 59 Jahren. Chicoletto hatte sich dort leider verletzt und seine Karriere war damit beendet.

Immer gute Pferde

„Ich bin neun Europameisterschaften, sechs Weltmeisterschaften und vier Olympiaden geritten, war 38 Jahre lang beim Holsteiner Verband, der meinen Sport sehr unterstützt hat. Meine Tätigkeit war sehr abwechslungsreich. Ich hatte immer viele Pferde unterm Sattel, hauptsächlich Vielseitigkeitspferde. Ich war für die Ausbildung und für die Vor-

bereitung der Holsteiner Auktionspferde zuständig, habe Junghengste angeritten und sie auf Hengstleistungsprüfungen vorbereitet. Ich hatte immer die Chance, erfolgreich im Sport zu gehen, denn nur die guten Pferde wurden behalten.“

Ausgleichssport

Herbert Blöcker ist ein sportlicher Typ, von der Statur her eher schlank. „Ich hatte nie Schwierigkeiten mit der Ernährung und mit dem Gewicht. Ich wiege seit Jahren 70 Kilo bei 1,74 Meter Größe. Außerdem habe ich stets mit jungen Leuten zusammen gearbeitet. Man misst sich mit denen, das hält fit. Darüber hinaus habe ich stets viel Ausgleichssport gemacht. In der Vorbereitung auf internationale Championate war ich in Trainingslagern. Dort machte man Gymnastik, Waldläufe, spielte Fußball oder Hallenhockey und fuhr Rad. Ich hatte keine Probleme, aufgrund meiner guten Kondition nach der Rennbahn einen Teil der zweiten Wegstrecke zu Fuß neben meinem Pferd zu laufen. Als ich älter wurde, habe ich mich so weiter in Form gehalten. Da ich Freude an den Pferden und am Sport habe, reite ich solange, wie ich mich fit fühle.“

Der Wahl-Österreicher **Hugo Simon** (68) reitet seit fast 30 Jahren ganz vorne im internationalen Springsport mit, belegt immerhin noch Rang 79 der FEI-Weltrangliste Springen: „Springreiten ist für mich nicht gefährlich. Ich habe es mein Leben lang getan, habe soviel Routine. Ich bleibe dabei, solange ich Freude daran habe.“

Viel schwimmen

Bewusst fit halten muss Hugo Simon sich nicht: „Der liebe Gott hat mir Gesundheit und eine vorteilhafte Größe gegeben. Außerdem laufe ich den ganzen Tag rum. Schließlich betreibe ich in Weisenheim am Sand (Rheinland-Pfalz) einen Verkaufs- und Turnierstall.“ Doch so ganz ohne Ausgleichssport geht es auch bei Simon nicht: „Ich schwimme jeden Morgen um sechs Uhr 30 Minuten im Schwimmbad. Mehr Zeit habe ich nicht. Danach muss ich Geld verdienen.“

Simon reitet für seinen Sponsor – und der heißt Simon. Er verrät **inRide**-Lesern noch etwas: „Ich esse das, was mir Spaß macht. Ich trinke, was mir Spaß macht. Und ich rauche, wann ich Spaß habe. Denn ich bin ein Gesellschaftsraucher.“



Hugo Simon: „Vorteilhafte Größe.“

Foto Jacques Toffi

So bleiben sie fit

Matthias Bojer (42) von der Abteilung Reitsport an der Deutschen Sporthochschule Köln reitet zwei bis drei Pferde pro Tag, züchtet und geht Springen bis S. Bojers Kommentar zum Fitnessgeheimnis der vier Reiter: „Michel Robert, Herbert Blöcker, Hugo Simon und Rony Deloof sind sportbegabt. Außerdem betreiben sie seit Jahren Ausgleichssport. Aber auch anthropometrische Hintergründe spielen eine Rolle. Wer von kleinerer bis mittlerer Statur ist, hat bessere Chancen, den Springsport lange Jahre auszuüben als sehr große, schlacksige Typen. Bei kleineren Menschen sind die Kräfte, die im Springen auf Gelenke, Sehnen und Bänder wirken, weniger belastend. Fitness im Sattel ist aber auch abhängig davon, wie man den Reitsport betreibt. Ein feiner Reiter mit gutem Stil und guter Ausbildung hat größere Chancen, über die Jahre verschleißfrei zu bleiben als der, der die Pferde ausschließlich über Körperkraft reitet. Die Senioren aus der Umfrage sitzen viel und regelmässig im Sattel, haben Wettkämpfe vor Augen. Das ist ein nicht zu unterschätzendes Konditions-, Beweglichkeits- und Koordinationstraining. Denn Reiten fordert durchaus das Herz-Kreislauf-System. Der Umgang mit dem Pferd motiviert ferner häufig zu noch mehr Bewegung im Alltag. Das Pferd auf die Wiese bringen, es wieder rein holen usw. Man legt automatisch viele Wege zu Fuß zurück und trainiert dabei den Kreislauf. Auch die Koordination, besonders die intramuskuläre Abstimmung im Körper, wird durch den Reitsport positiv beeinflusst und bleibt über die Jahre erhalten.“

Wie viele Schritte man so ganz nebenbei im Stall läuft, hat **inRide** getestet. Siehe Seite 32.

HAPPY Birthday

70 **David Broome**, britische Springreiterlegende, feierte am 1. März runden Geburtstag – ausnahmsweise nicht auf seiner eigenen Reitsportanlage. „Er ist mit den Söhnen zum Golfen“, verrät Ehefrau Liz. Broome errang in seiner gut 30-jährigen Karriere drei Goldmedaillen bei Europameisterschaften, zweimal Bronze bei den Olympischen Spielen und war 1970 auf Beethoven Weltmeister.

80 **Harry Boldt**, Dressur-Olympiasieger, findet auch im hohen Alter keine Ruhe. In seiner australischen Wahlheimat Perth trainiert er die Dressurreiter der Vielseitigkeitsmannschaft. Immer wieder reist er auch nach Neuseeland, „um dort das Dressurniveau zu heben“, sagt der Jubilar, der im Februar 80 wurde.

90 **Heinz Jentzsch**, der Gigant des Galopprennsports (31 Deutsche Meisterschaften), wurde im März 90. Er lebt in Iffezheim – gleich neben der Rennbahn. Seine Sprüche wurden geflügelte Worte: „Warum habe ich bloß diesen Beruf ergriffen? Wäre ich bloß Schuster geworden.“ Oder: „Meine Form ist so schlecht. Wenn ich ins Wasser kicke, sterben die Fische.“

Foto Privat

Sattelunterlagen für Kenner



www.st-eb.de



Sattlerei

fon: (033238) 80 561

Kompetenz hat einen Namen!

Hennig

www.sattlerei-hennig.com

Nicole Uphoff-Selke, vierfache Goldmedaillengewinnerin, schreibt exklusiv für inRide

Andere Länder, andere Sitten



Vom 25. September bis 10. Oktober treffen sich die besten Reiter bei den Weltmeisterschaften in Kentucky. Ich möchte mal beschreiben, wie der Dressursport in Amerika eigentlich betrieben wird. Ich dachte früher, dass Reiten in Amerika sehr populär sei. Da hatte ich aber weit gefehlt, das galt nur für's Westernreiten. **Speziell die Dressur war total unterentwickelt.** Aber im Laufe der Jahre hat man viel getan. Es wurden sehr gute Pferde in europäischen Ländern gekauft und internationale Trainer engagiert, nachdem man einige Sponsoren und Mäzene für den Dres-

sport begeistern konnte. Die Ergebnisse wurden sehr viel besser, und die US-Dressurmansschaften erreichten schöne Medaillen.

Nun muss man sich das alles komplett anders als bei uns vorstellen. Viele Reiter haben

VON NICOLE UPHOFF-SELKE

ihre eigene kleine Anlage, wo sie Stallungen, eine Halle und viel Weideland haben. Dort trainieren die meisten vor sich hin. Mit einem Trainer wird nur stundenweise gearbeitet, auch das nur unregelmäßig. Reiter, die keine Halle haben,

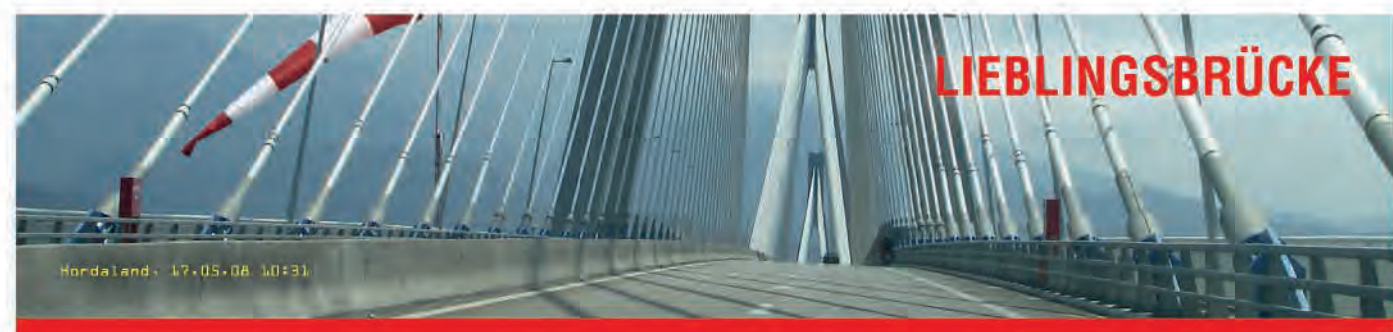
im Winter ihre Pferde aber auch nicht aus der Hand geben möchten, machen einfach Pause, wenn das Wetter es nicht zulässt, draußen zu reiten. So bleiben oft wirklich gute Reiter und Pferde leider sportlich auf der Strecke.

Ich habe das bei vielen Besuchen bei meiner besten Freundin in Amerika selber erlebt. Sie ist, was das konsequente Training angeht, sehr „europäisiert“ und versucht, dies auch weiterzugeben, weil sie weiß, dass Erfolg sich nur so einstellt.

Dann gibt es da noch die Reiter, die es sich erlauben können, **die Wintermonate in**

Florida zu verbringen. Auch dort hat jeder seine eigene Anlage mit Stall und Viereck, allerdings kaum Weide. Genial sind hier die Spiegel bei den Außenplätzen, die meist über die komplette kurze Seite gehen.

An jedem Wochenende kann man Turnier reiten. Montags ist frei, Dienstags Vet-Check, ab Mittwoch beginnen die Prüfungen. Dort tummeln sich die meisten internationalen Trainer, die dort viel zu tun haben. Trotz Rummel und Trubel: Diese Reiter haben schon fast europäische Disziplin und das wird man auch in Kentucky sehen.



LIEBLINGSBRÜCKE

Weiche Knie?

Keine Panik – auch wenn mit kräftigem Seitenwind zu rechnen ist – Sie fahren mit Ihrem Pferdetrailer sicher über jede Brücke. Die AL-KO AKS Sicherheitskupplung dämpft Schlinger- und Nickbewegungen bereits im Ansatz. Der Trailer läuft spurtreu hinter dem Zugfahrzeug.

Mehr über durchdachte Sicherheitstechnik von AL-KO unter: +49 8221 97-0 | www.al-ko.com

Anhängerkomponenten
QUALITY FOR LIFE



AL-KO

Genießen Sie die schönsten Seiten des Landlebens!



Landlust inspiriert Sie mit praktischen Ideen für Ihren Garten, köstlichen Rezepten aus der Landküche sowie kreativen Dekorationen und Handarbeiten. Erfahren Sie in großzügigen Bildstrecken die Geheimnisse unserer Natur und authentische Geschichten von bemerkenswerten Menschen.

ZUM PROBIEREN

Lesen Sie drei Ausgaben zum Preis von 7,80 € und sparen Sie über 30 %.

Tel.: 0 25 01/80 13 11
oder www.landlust.de

Landlust – SCHÖNES & NÜTZLICHES

MARKTTASCHE

Die geräumige Einkaufstasche aus robustem Segeltuch hat ein großes Hauptfach. Eine zusätzliche Reißverschlussinnentasche dient der sicheren Aufbewahrung. Durch die verstellbaren Naturlederriemen kann die Tasche in der Hand oder auch über der Schulter getragen werden. 38x46x10 cm,

€ 69, Art.-Nr. 1818



LANDLUST MEHRZWECKBEUTEL

Der Mehrzweckbeutel sammelt die kleinen Dinge des Alltags wie Einkäufe oder eignet sich als Geschenkverpackung oder Schuhbeutel. Beide haben einen praktischen Kordeldurchzug und sind zum Aufhängen.

45 x 30 cm, € 12,
Art.-Nr. 1823



DIE REZEPTE BAND 2

Leckere Ideen für Suppen, Salate, Ofengerichte, Desserts und vieles mehr. Frische Zutaten, klare und unkomplizierte Rezepte – das sind die Landlust Küchenregeln.

128 Seiten, Ringbindung,
€ 12,80, Art.-Nr. 1815



UNSERE HANDARBEITEN

Über 60 der schönsten Strick- und Häkelmodelle aus den bisherigen Landlustausgaben. Wärmendes für den Winter, Luftiges für den Sommer und witzige Accessoires. Im hinteren Teil werden grundsätzliche Handarbeitstechniken erklärt.

168 Seiten, Ringbindung,
€ 14,80, Art.-Nr. 1814

WEITERE ARTIKEL UNTER WWW.LANGLUST.DE